

39429

8^o br.

VELDES am SEE



VELDES
KRAIN · ÖSTERREICH



ALPENBAHN
TAUERN - ADRIA



*Dir, mächt'ger Triglav, gilt mein Lied, mein Grüßen!
Drei Häupter hebst du trotz'ig in die Höh',
Wie jener Gott, nach dem sie einst dich hießen,
Und jedes trägt ein Diadem von Schnee.*

*Ich bin umstarrt von hundert Bergesriesen,
Wenn schwindelnd ich auf deinem Scheitel steh',
Es lacht ein grün Geldänd zu meinen Füßen,
Mich grüßt Italien und die blaue See.*

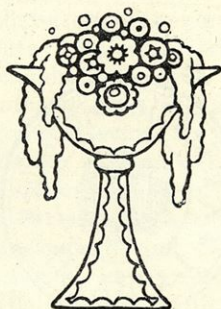
Baumbach, „Zlatorog“.



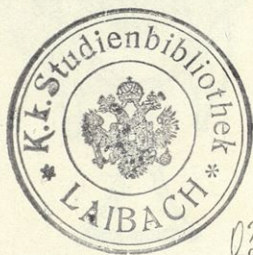
Verzeichnis des Inhaltes:

Vorwort :: I. Geographische Lage :: II. Der See von Veldes :: III. Veldes
als Bade- und Kurort und als Sommerfrische :: IV. Veldes als
Zwischenstation und Nachkur :: V. Orientierungstour :: VI. Unter-
kunft, Wohnung und Verpflegung :: VII. Verkehrswesen :: VIII. Prak-
tische Notizen :: IX. Spaziergänge, Ausflüge, Bergtouren :: X. Auto-
mobil in Krain :: XI. Anhang :: Kur- und Musiktaxe :: Badetarife
Tarif für Boote :: Fiakertarif.

FÜHRER
DURCH VELDES
UND UMGEBUNG



NACHDRUCK VERBOTEN.

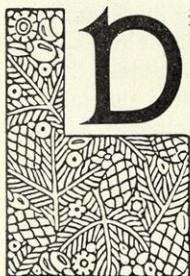


030042486

VERLAG: LANDESVERBAND FÜR FREMDENVERKEHR UND TOURISTIK
IN KRAIN, LAIBACH.

DRUCK DER KATOLIŠKA TISKARNA IN LAIBACH.

Vorwort.



ie *Touristik*, das *Reisen*, unser emporblühendes *Kur- und Badeleben*, der immer größere Strom des Fremdenverkehrs, sie sind kein bloßer Zufall und kein Kind der Laune, all dies ist für den modernen überarbeiteten Menschen ein **Lebensbedürfnis**.

In der Reihe der vom Fremdenverkehr besonders bevorzugten Staaten steht heute Österreich, welches durch seine großartigen Naturschönheiten, durch seine Mannigfaltigkeit, durch seine interessanten Eigenarten den internationalen Fremdenstrom anlockt.

Das Kronland **Krain**, gelegen in den südlichen *Hochalpen*, bildet durch seine glückliche Lage *zwischen Nord und Süd* unter den österreichischen Reiseländern einen besonderen Anziehungspunkt, und die neue großzügige *Alpenbahn Tauern-Adria*, im Vereine mit den übrigen zahlreichen Eisenbahnlinien, ermöglicht von allen Weltrichtungen eine vorzügliche Zureise.

In wenigen Stunden gelangt man von den Hauptstädten mit *Eilzügen*, welche *Schlaf- und Restaurationswagen* führen, in den Bereich der krainischen Hochalpen und in das Gebiet des schneegekrönten Bergriesen *Triglav*.

Himmelragende Felsen, blaue Seen, rauschende Wasserfälle und kristallklare Gebirgswässer, alles getaucht in frische Alpenluft, bilden den Zauber dieses Gebirgslandes.

Ein glänzendes Juwel in diesem Alpengebiete ist

VELDES

in **Oberkrain**, gelegen an dem gleichnamigen **See**.

Eine Idylle, umgeben von Romantik, ist die Charakteristik von Veldes.

Schon den Ankömmling begrüßt beim ersten Blick ein herzerfreuendes Bild. Es lächelt ihm der azurblaue See mit der weißschimmernden Inselkirche entgegen. In saftiges, üppiges Grün gebettet, umgibt ein Kranz von Dörfern, Villen und Häusern die weit gedehnten Ufer und wie Kulissen umschließen tannenbewaldete Berge, dann die bunten Felsen der Karawanken und die mächtigen schneebedeckten Bergketten der Julischen Alpen das Panorama.

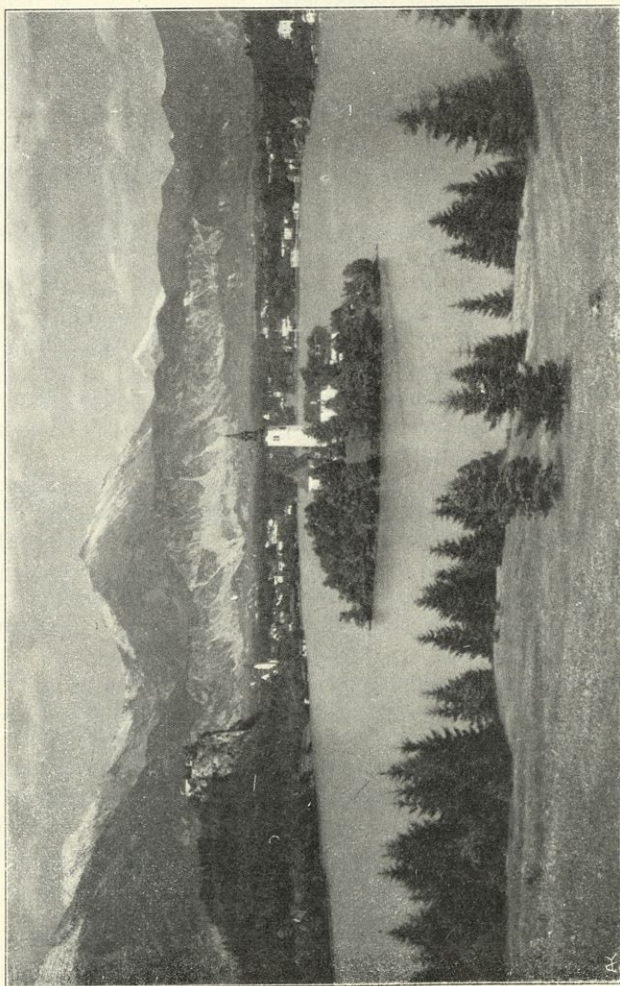
Der eigenartige Zauber von Veldes, der seinesgleichen sucht, ist manchem ein Rätsel. Wohl wenige Orte auf Gottes weiter Welt kann es geben, wo die Natur auf einem so engen Raume eine solche Fülle der verschiedensten Schönheiten und Gaben so verschwenderisch ausgeschüttet hat als auf Veldes. Das ist des Rätsels Lösung.

Zu diesen seltenen Reizen hat die Natur dem gottbegnadeten Veldes einen **fast immer heiteren, sonnigen Himmel verliehen, den nur selten Regenwolken umflören**.

Veldes ist zu allen Jahreszeiten angenehm.

Die gegen den Norden schützenden Bergketten und der freie Süden verleihen dem Orte im Sommer ein gleichmäßiges Klima. Auch *Frühjahr* und *Herbst*, letzterer lang andauernd, sind genußreich. Im *Winter*, wenn die glitzernde Schneedecke Berg und Tal umhüllt und der See sich mit einer kristallinen Eisfläche bedeckt, wundert man sich über die Wärme der durch die reine Luft herabstrahlenden Wintersonne.

Veldes ist infolgedessen schon seit vielen Jahrzehnten ein sehr gesuchter Badeort, in welchem der Fremde *alle Annehmlichkeiten und Vergnügungen eines wohlentwickelten Badelebens findet*.



VELDES.

Im vorigen Jahre betrug die Zahl der Kurgäste über 9000 und über 30.000 Passagiere.

Die Vorzüge von Veldes, das durch die neue Bahn Tauern-Adria in den großen Weltverkehr einbezogen wurde, locken von Jahr zu Jahr mehr Besucher an; der treuen Gäste, die durch viele Jahre immer wieder nach Veldes kommen, gibt es zahlreiche und immer mehrt sich die Schar von neuen Freunden und Freundinnen dieses Alpenparadieses.

Noch dürfen wir eines besonderen Vorzuges von Veldes nicht vergessen.

Veldes bietet mit seiner Umgebung eine Unzahl von wohlgepflegten Spaziergängen und markierten Wegen von dankbaren Ausflügen nach allen Richtungen, von leichten Bergbesteigungen und sportlichen Hochtouren.

Die beiden Bahnlinien ermöglichen zu jeder Tageszeit interessante Ausflüge in die oberkrainische Alpenwelt, in das Küstenland und nach Kärnten.

Veldes sorgt auch reichlich für das Vergnügen seiner Gäste: Bäder, Gondelfahrten, Regatten, Seefeste, tägliche Konzerte der Kurmusik, Reunionen und Tanzunterhaltungen in den Hotels und im Kurhause. Und anderweitige Unterhaltungen gibt es in Hülle und Fülle. Veldes besitzt eine Hochquellwasserleitung und elektrische Straßenbeleuchtung.

Dieser unser illustrierter Führer soll dem Fremden und Kurgaste ein sicherer Begleiter durch Veldes und Umgebung sein und ihm auf Grund der offiziellen Daten des krainischen Landesverbandes für Fremdenverkehr, der Kurkommission und des Fremdenverkehrsvereines in Veldes als Wegweiser dienen.



I. Geographische Lage.



Veldes (slawisch Bled), 510 m Meereshöhe, 2000 Einwohner, **Eilzugsstation der k. k. Staatsbahn Tauern-Adria**, in diesem Teile *Wocheiner* Bahn genannt.

Auf der Bahnlinie *Laibach-Tarvis* ist für Veldes die Station *Lees* (sl. Lescé); mit Wagen in 20 Minuten erreichbar.

Der Mittelpunkt von Veldes ist der gleichnamige **See**.

Den Namen Veldes führt der ganze Talkessel mit folgenden am See gelegenen Dörfern: nördlich *Veldes* mit der Pfarrkirche, nordwestlich *Rečica*, westlich *Seebach* (sl. Mlino), südöstlich *Schalkeudorf* (sl. Želeče) und *Auritz* (sl. Zagorice).

Alle diese Ortschaften sind durch Straßen, namentlich die *Seeringstraße*, so eng miteinander verbunden, daß sie ein Ganzes bilden.

Die Gemeinde und die Pfarre tragen den Namen Veldes.

Westlich unter der Staatsbahn liegt die Schlucht *Zaka*, nördlich, schroff über den See aufsteigend, thront das *Schloß Veldes*, einstiger Besitz der Bischöfe von Brixen.

Der See von Veldes liegt in den Ursprungsgebieten des Saweflusses. Die smaragdgrüne *Wocheiner Sawe* vermählt sich bei Radmannsdorf mit der schäumenden *Wurzner Sawe*; beide strömen unter dem gemeinsamen Namen *Sawe* (sl. Sava) mit kristallklaren Fluten gegen Süden.

In diesem Ursprungsgebiete, von Veldes leicht erreichbar, liegen die großartigen *Wasserfälle*: **Rotwein-Fall** (sl. Radovna-Vintgar), **Savica-Fall** in der *Wochein*, *Peričnik-Fall* bei Mojstrana und zahlreiche kleinere Wasserfälle.

Die Gebirgswelt um Veldes bilden im Westen die **Julischen Alpen**, die ihren stolzen Namen nach Julius Cäsar tragen. Die höchste Spitze derselben bildet der sagenumspinnene **Triglav** (2863 m), dessen schneebedeckte Zinnen besonders am Morgen und Abend vom See aus einen herrlichen Anblick bieten. Der Name Triglav bedeutet eine heidnische slawische Gottheit und würde deutsch Dreikopf bedeuten.

In seinem Gebiete befinden sich die Bergriesen: Rjavina (2457 m), Kanjevec (2570 m), Stenar (2506 m), Cmir (2391 m), Tosec (2270 m), Bogatin (2008 m), Škrbina (1997 m) und die herrlichen sieben Triglavseen. Südlich liegt die Črna prst (1845 m) mit einer weltbekannten Alpenflora.

Viel genannt ist auch der *Mangart* (2678 m), an dessen Fuße die beiden *Weißenfelser Seen* liegen.

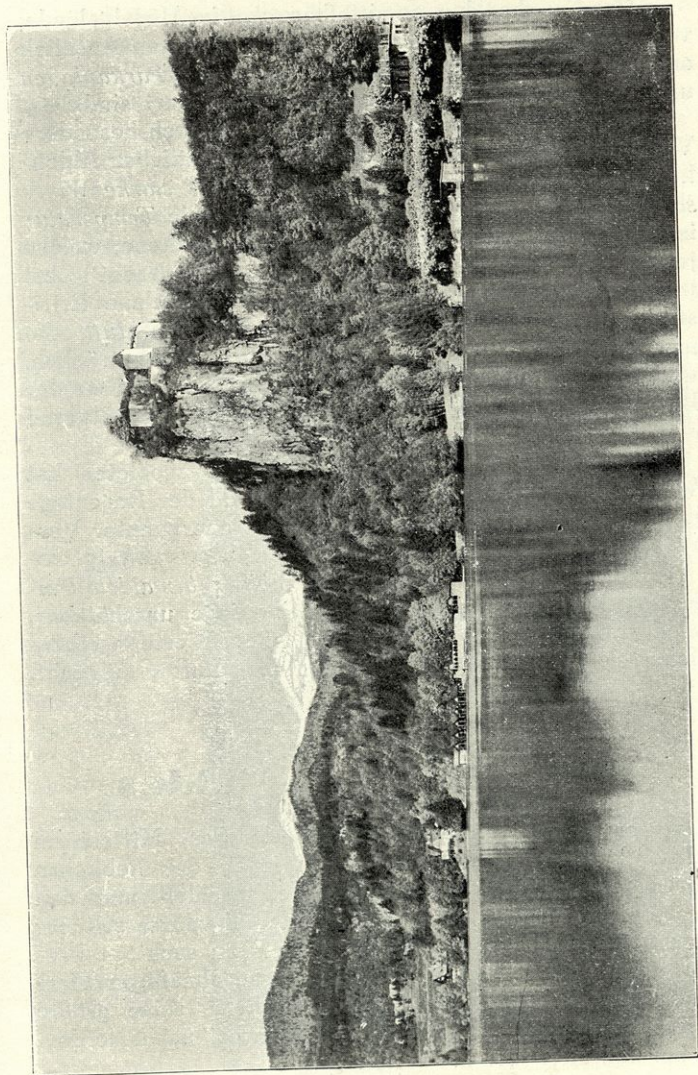
Im Norden erhebt sich die lange Kette der **Karawanken** mit dem höchsten Gipfel **Stol** (2236 m). Der Stol ist ein Merkzeichen von Veldes und fällt durch seinen felsigen, in zartem Rot, Grün und Grau schillernden kegelförmigen Gipfel sofort auf.

Im Zuge der Karawanken liegt die **Golica** (1836 m), welche durch ihren Blumenreichtum, namentlich die Narzissenfelder, einen besonderen Anziehungspunkt für Veldes bildet und eine angenehme, dankbare Bergtour für jung und alt bietet.

In diesem Berglabyrinth liegt der interessante Loiblpaß (1370 m), neuerdings bekannt durch die österreichische Automobil-Alpenfahrten.

Die Fortsetzung bilden im Osten die Sanntaler Alpen, die tief unten mit ihren höchsten Gipfeln *Grintavec* (2559 m) und *Kočna* (2542 m) den Horizont begrenzen.

Südlich vom Veldeser See erhebt sich das niedrigere, mit Tannen und Buchen dichtbeschattete Gebirge der *Jelovca*. Hier bildet der charakteristische Felsstock *Babji zob* (1129 m) eine auffallende Silhouette und birgt in seinem Innern eine große Tropfsteingrotte. Die Jelovca ist bereits ein Vorposten des Karstgebirges.



VELDES MIT SCHLOSS.

Den See umgeben unmittelbar *schattige* Hügelgelände, von welchen die *Osojnica* mit einem herrlichen Ausblick auf den See und Umgebung, die *Straža* mit *Parkanlagen* und der erwähnte *Schloßberg* erwähnenswert sind.

Das **Klima** von Veldes zeichnet sich durch besondere Vorzüge aus. Durch die nördlichen und westlichen Alpenketten ist Veldes derart *geschützt*, daß *starke Windströmungen und Stürme unbekannt sind*. Die *Temperatur* ist infolgedessen eine *gleichmäßige* und trockene, welche jedoch durch die angenehme Abkühlung der Nacht selbst in der höchsten Sommersaison eine angenehme Erfrischung bietet. Die stärkende, staubfreie *Alpenluft*, die man in Veldes findet, ist der Gesundheit sehr zuträglich, wenig Krankheiten und hohes Alter sind der Schatz der Bevölkerung von Veldes und auch der Kurgast wird gerne diesen Vorzug anerkennen.

Im Gegensatz zu den anderen Alpengebieten hat Veldes **wenig Niederschläge** und die Zahl der Regentage ist ausnehmend gering. Es ist dies ein anerkannter Vorzug der südlichen Lage.

Die *üppig mit Fichten und Laubholz bewaldete Umgebung* ist nicht nur für die Spaziergänge unschätzbar, sondern auch gesundheitlich von großem Werte, weil sie den stetigen Aufenthalt in ozonreicher Luft ermöglicht.



II. Der See von Veldes.

Der Glanzpunkt von Veldes ist der **See**. Mit seinem klaren Wasser, seinem blauen Spiegel, der lieblichen Inselkirche, dem hochragenden Felsenschloß und den wechselreichen Gestaden gibt er ein Bild von so seltener Anmut und Lieblichkeit, die ihresgleichen sucht.

Der See hat die Gestalt eines unregelmäßigen Viereckes, liegt 479 m über der Meereshöhe, seine größte Tiefe beträgt 30 m, er mißt von Südwest nach Nordost 2 km und an seiner breitesten Seite 1 km.

*Auf der Seeringstraße kann man ihn bequem in ein-
einhalb Stunden umwandern.*

Sein Zufluß besteht hauptsächlich aus unterirdischen Quellen, von denen einzelne *Warmquellen* sind. Oberirdisch fließen nur zwei kleine Bächlein zu. Seinen Abfluß hat er bei der Brücke in Seebach in die Wochener Sawe.

Die Seefläche ist meist spiegelglatt. Des Morgens und Abends beleben ihn leichte, vom Hauch des Gebirges bewegte Wellen.

Während der Saison sind fortwährend Schiffe, Gondeln und Ruderboote über seinem Wasser, die ihm den Eindruck des Lebens und der Fröhlichkeit gewähren. Von Seebach sieht man häufig die großen Wallfahrerschiffe zur Inselkirche ziehen. Bei Regatten und Seefestlichkeiten, namentlich am großen Kaiserfesttage, legen der See und das Ufer das Festkleid an. Geschmückte Schiffe und wehende Fahnen, in der



OBERKRAINERIN MIT GOLDHAUBE.

Nacht glänzende Lichterreihen und buntfarbige Lampions, all dies gibt dann dem See einen märchenhaften Zauber.

Wenn in hellen Nächten der Mond den Wasserspiegel mit blinkendem Silber durchwirkt und trauliche Gesänge von den Schiffen die stille Nacht durchziehen, wird unser Herz mit süßen Wonnen bestrickt, für welche nur der Dichter Worte finden kann.

Auch der Gesundheit ist der See von Veldes dienlich.

Von allen Alpen-Badeorten Österreichs hat der Veldeser See die längste Bade-Saison. Im Sommer besitzt er fast immer eine Temperatur über 20° C und seine Wärme steigt bis 26° C, in einzelnen Sommern sogar noch höher. Zu dieser angenehmen Wärme trägt vor allem der ruhige Wasserspiegel, die vielen sonnenhellen Tage, aber auch die *in den See mündenden warmen Quellen bei*. Deshalb eignet sich der See zu lange dauernden Badevergnügen und ist **auch für Kinder und Frauen** ein erquickendes Bad. Deshalb gehört Veldes seit mehreren Jahrhunderten zu den berühmten Badeorten und schon der krainische Geschichtsschreiber Valvasor beschreibt Veldes als Kurort.



III. Veldes als Bade- und Kurort und als Sommerfrische.

Veldes gehört zu den ältesten Bade- und Kurorten in Österreich und wurde *schon im Mittelalter* durch den Besuch illustrier Persönlichkeiten ausgezeichnet.

Der Name Veldes wird schon von dem berühmten altkrainischen Geschichtsschreiber Freiherrn von *Valvasor* (dessen vierbändiges Werk »Die Ehre des Herzogtums Krain« im Jahre 1686 in Nürnberg erschien) erwähnt.

In der neueren Zeit haben viele hochstehende Persönlichkeiten ihren Aufenthalt in Veldes genommen und zählt Veldes noch heute viele treue Anhänger in diesen Kreisen.

Der beste Beweis für die Berühmtheit des Badeortes Veldes ist der, daß Seine Majestät Kaiser **Franz Josef I.** im Jahre 1883 in Veldes sein Allerhöchstes Hoflager hielt, woran eine marmorne Tafel am Hotel Mallner erinnert.

Veldes hat wegen seines trockenen Gebirgsklimas, seiner reinen belebenden Luft und der sehr geschützten Lage schon an sich die Vorbedingungen eines **Kurortes**, eignet sich aber auch deshalb vorzüglich zur **Sommerfrische**.

Der Veldeser See ermöglicht durch seine hohe Temperatur, welche im Sommer bis auf 26° C steigt, ein *angenehmes und kräftigendes Dauerbad*. Die warmen Thermalquellen, welche sich in den See ergießen, erhalten die Wassertemperatur konstant auch in größeren Tiefen. Diese eisenhaltigen Thermalquellen geben *auch dem See Eisengehalt* und damit eine *direkte Heilwirkung*. Diese Eigenschaft des Seewassers muß besonders hervorgehoben werden. *Frauen, Blutarme, Schwache und auch Kinder* gebrauchen die Bäder im See mit vorzüglichem Erfolge, *namentlich beobachtet man bei Kindern und im jugendlichen Alter stehenden Personen eine überraschende Wirkung*.

Veldes hat die längste Badesaison unter allen Badeorten Österreichs.

Selbstverständlich werden die Seebäder nicht nur zur Hebung der Gesundheit, sondern *auch* als *angenehmes Vergnügen* und für *Sportzwecke* ausgenützt. Wettschwimmkonkurrenzen und andere Wasserspiele sind ebenfalls durch die hohe Temperatur des Sees ermöglicht. Am See sind zahlreiche gut eingerichtete **Badeanstalten** vorhanden, an welchen *Schwimmeister* angestellt sind. Die größte Badeanstalt ist das Schloßbad. In den größeren am See gelegenen Hotels sind ebenfalls Badeanstalten mit Schwimmschulen vorhanden (Hotel Louisenbad, Hotel Petran). Außerdem besteht die öffentliche Badeanstalt bei der Villa Sokol. Für die in den einzelnen am See gelegenen Villen wohnenden Gäste gibt es eigene Seebäder. Diese Badeanstalten am See sind

für Schwimmer und Nichtschwimmer eingerichtet und es bestehen auch Abteilungen für Kinder.

Die bekannte **Louisenbadtherme** steht mit dem Hotel Louisenbad in Verbindung; die warme Quelle entspringt dort mit großer Mächtigkeit aus Kalkfelsen unter heftigen Gasströmungen von Kohlensäure und hat eine konstante Wärme von 23° C. Das Thermalwasser ist ein glauber-salzhaltiger Natronsäuerling. Nach der Analyse des Chemikers Professor Klecinski enthält das Thermalwasser als feste Bestandteile: Kochsalz, Glaubersalz, kohlensaures Natron, kohlensauren Kalk, kohlensaure Magnesia und Eisenoxydul. 1 Liter des Wassers enthält 52 cm³ Kohlensäure. Die Therme wird als Bassinbad benützt und ist in zwei gedeckte geschlossene Bassins gefaßt. Das Wasser zeichnet sich durch seine besondere Klarheit aus.

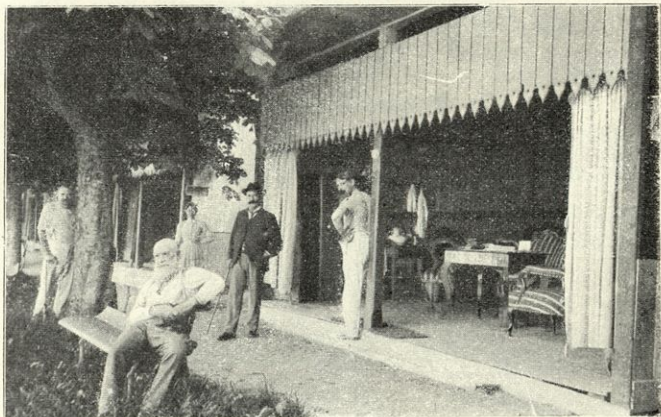
Indikation.

Veldes eignet sich als *Luftkurort* und *Seebad* für Rekonvaleszenten, geistig Überanstrengte, Blutarme, an Nerven- und Herzschwäche, an chronischer Nierenkrankheit Leidende, Rheumatiker, schwächlich entwickelte oder an Konstitutionskrankheiten leidende Kinder. Die Thermalquelle erzielt Erfolge bei Nervenkrankheiten, Rheumatismen, Blutarmut und Bleichsucht.

Kuranstalt Rikli.

Eine hervorragende Stellung im Kurleben von Veldes nimmt die Kuranstalt **Rikli** ein, welche ausgedehnte Anlagen besitzt und als Kurmittel **Licht- und Luftbäder, Sonnenbäder, Wasserapplikationen** und die **Wohnung in Lufthütten** anwendet. Die Anstalt wurde im Jahre 1855 von dem Schweizer Arnold Rikli gegründet. Mit dem Motto: »Wasser tut's freilich, höher doch steht die Luft, am höchsten das Licht!« begründete er seine damals noch neue Kurmethode. Das größte Verdienst Riklis dürfte sein, daß seine Kuranstalt in *einer Gegend* gegründet wurde, welche gerade für diese Kurmethode durch ihr mildes Klima und durch die herrliche Lage so geeignet

war, daß wenige Anstalten so günstig gelegen sind. Sehr interessant ist die am See gelegene Lufthüttenkolonie, welche außerdem eine Filiale nächst dem Kur-



KURANSTALT RIKLI: LUFTHÜTTE.



KURANSTALT RIKLI: IM DAMENLUFTBAD.

hausa besitzt. Die Anstalt verfügt über *vier Lichtluftparke*, von denen der Luftpark auf dem Hochplateau der Straža sich durch eine prachtvolle Aussicht auszeichnet. Das *Badehaus mit Wannen-, Dampf- und Duschbädern* liegt gegenüber dem Hotel Mallner. Die Anstalt führt auch *vegetarische Küche*. Die Details sind den Prospekten der Anstalt zu entnehmen. Anfragen beim leitenden Arzt **Dr. Richard Eder** aus Wien. — Außerdem besteht die

Badeanstalt und Pension Vovk,

welche ebenfalls *Sonnen-, Luft-, Dampf- und Wannenbäder* besitzt. Auch diese Anstalt hat *Luftthütten und*



BADEANSTALT VOVK: LUFTHÜTTENKOLONIE.

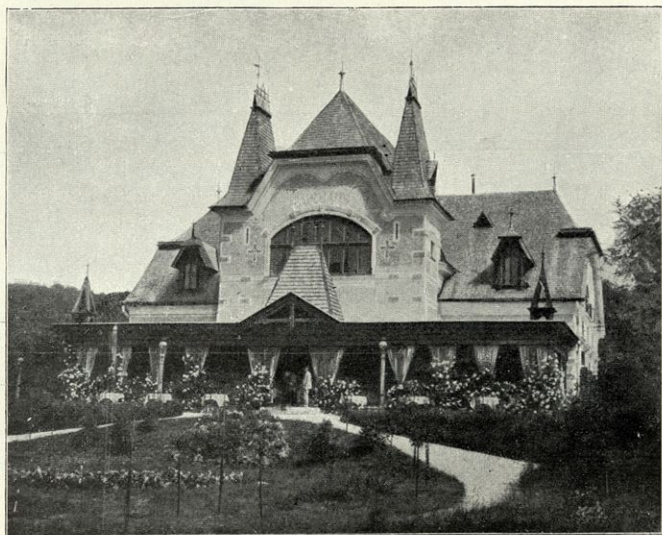
Luftparke. Dasselbst findet man Pension und vegetarische Küche. Ärztliche Behandlung über Wunsch. Spezielle Prospekte gibt die Anstalt ab.

Eine wichtige Rolle im Badeleben von Veldes spielt das

Kurhaus,

Eigentum des Kurfonds und geleitet von der Kurkommission.

Das Kurhaus repräsentiert sich als zierlicher und eleganter Bau, eröffnet im Jahre 1896. Das Kurhaus enthält einen großen vornehmen Ballsaal, ein Restaurant mit Kaffeehaus, Damen- und Musiksalon, Billardzimmer und ist umgeben von einer großen Terrasse, welche einen entzückenden Ausblick auf den Kurpark und den See bietet. In dem **Kurparke** befinden sich Tennisplätze und



KURHAUS.

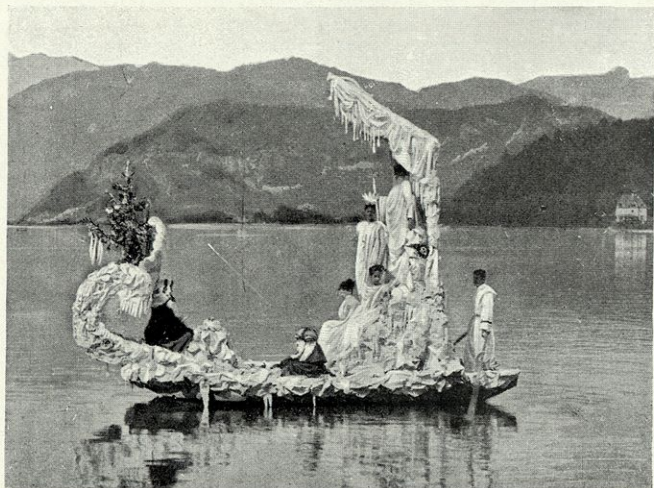
ein Musikpavillon, in welchem **täglich die Kurmusik konzertiert**. Außer anderen Unterhaltungen findet jeden Samstag eine Reunion mit Tanz statt. Die vornehme Gesellschaft von Veldes trifft man fast vollzählig nachmittags im Kurhaus.

Die eigene **Kurmusik**, bestehend aus guten Wiener Musikern, wird von der Kurkommission vom 1. Juli bis zum 15. September unterhalten.

Den Höhepunkt der Saison bildet das

Kaiser-Seefest,

welches alljährlich im August abgehalten wird. Der See bietet an diesem Abend ein feenhaftes Bild; Villen und Hotels sind festlich dekoriert und beleuchtet und eine ganze

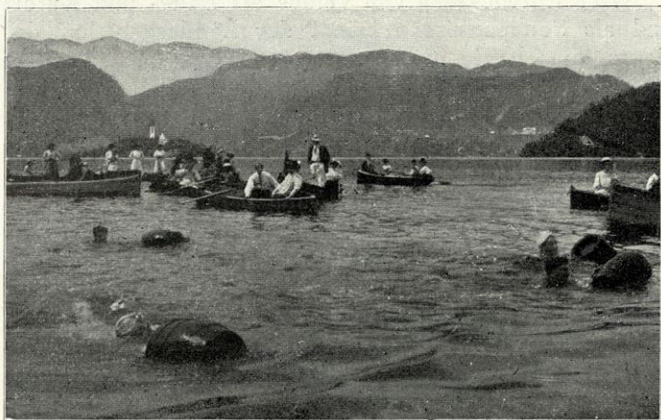


VOM SEEFEST.

Flottille von bekränzten und beflaggten Schiffen macht unter den Klängen der eingeschifften Musikkapelle und unter den Gesängen des auf Platten befindlichen heimischen Gesangchores eine Rundfahrt um den See; die Feier endet mit einem Ballfest im Kurhause. Ein glänzendes Feuerwerk erhöht die Pracht dieses nächtlichen Schauspiels.

Veldes bietet in gesellschaftlichen **Unterhaltungen** und sportlichen Veranstaltungen so Mannigfaches, daß namentlich die fröhliche Jugend reichliche Zerstreuung und gesellschaftlichen Anschluß findet.

Sehr vielfach wird Veldes als Sommerfrische von einem internationalen Publikum aufgesucht, ebenso ist der Zug der Touristen ein von Jahr zu Jahr größerer. Die Hochtouren in den Julischen Alpen und in den Karawanken, welche mit Alpenschutzhütten und kleinen Alpenhotels befestigt sind, bilden namentlich seit der Eröffnung der transalpinen Bahn einen magnetischen Anziehungspunkt. An Spaziergängen und Ausflügen besitzt Veldes einen seltenen Reichtum.



SCHWIMMFEST.

Veldes hat eine lange **Saison**, weil schon das späte Frühjahr warm und mild ist und sich namentlich der Herbst durch warme und frostfreie Tage auszeichnet.

Die Hochsaison bringt der Sommer, wo Veldes von Fluggästen und Touristen überfüllt wird.

Der Winter ist in Veldes von besonderem Reiz. Die ruhige und reine Luft, die *Nebelfreiheit*, die sonnigen Tage und kalten Nächte, welche letztere die Schneedecke erhalten, prädestinieren Veldes zu einem Winterkurort. Die Sonnenstrahlung ist im Winter gegen Mittag so intensiv, daß die Temperatur bis 23° C erreicht.

An Stelle des Badevergnügens tritt im Winter der Eislauf und der Rodelsport.

In der Hochsaison entwickelt sich ein vornehmes *internationales BADELEBEN*, dennoch ist auch dem Gaste durch die vielen Spaziergänge und Ruheplätze eine freie ungezwungene Lebensführung möglich.

Wer *gesellschaftlichen Anschluß* sucht, kann denselben in Veldes leicht finden, wer der ungestörten Ruhe bedarf, wird auch dieselbe finden.

Der Entwicklung von Veldes als Bade- und Kurort und als Sommerfrische bringt der Landesausschuß des Herzogtums Krain großes Interesse entgegen und unterstützt im hohen Maße die dortigen Fremdenverkehrseinrichtungen sowie die sonstigen öffentlichen Anlagen. Mit finanzieller Unterstützung des Landesausschusses wurde ein **Wasserleitungswerk** mit vorzüglichem Trinkwasser für Veldes und Umgebung errichtet und aus den landschaftlichen Elektrizitätswerken wird die **elektrische Beleuchtung** von Veldes besorgt werden. Das landschaftliche Elektrizitätswerk hat seine Zentrale an der Wurzner Sawe und werden die Wasserkräfte dem Završnicabache, welcher durch ein romantisches Tal seinen Lauf nimmt, entnommen. Sehr interessant ist die Tunnelanlage, durch welche das Završnicawasser in die Zentrale geleitet wird. Ebenso interessant ist das Stauwerk am Završnicabache, welches bewirkt hat, daß im Jezero-Tale ein lieblicher See entstanden ist. Die Završnica-Elektrizitätsanlage steht auf der Höhe technischer Errungenschaften und verspricht dem Lande in wirtschaftlicher Hinsicht bedeutende Vorteile. Der Landesvertretung von Krain macht diese Anlage alle Ehre.



IV. Veldes als Zwischenstation und Nachkur.

Veldes ist ein Angelpunkt zwischen Nord und Süd und eignet sich daher vorzüglich als Zwischenstation. Die Reisenden an die österreichische Riviera (Grado, Porto-Rose, Sistiana, Grignano, Abbazia, Monfalcone, Dalmatien, Ägypten) nehmen in Veldes mit Vorliebe einen mehrtägigen Aufenthalt. Noch ratsamer ist Veldes als Nachkur für die von der Riviera zurückkommenden Gäste. Auch zur Nachkur aus den hohen Alpenorten eignet sich Veldes ausgezeichnet. Nachdem das blütenreiche und sonnige Frühjahr und der milde Spätherbst besondere Vorzüge von Veldes sind, eignet sich dieser Ort auch außer der Hochsaison als Übergangstation.



V. Orientierungstour.

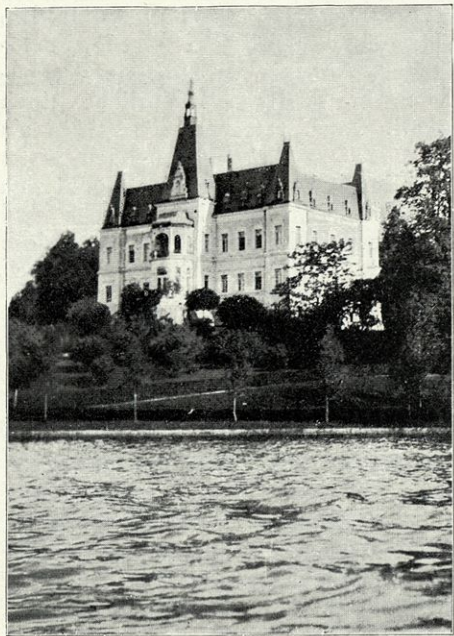
Jedem in Veldes neu Ankommenden empfehlen wir eine Orientierungstour oder eine Orientierungsfahrt, weil dieselbe in der kürzesten Zeit einen Überblick ermöglicht.

Wenn man als Ausgangspunkt der Einfachheit halber den hochgelegenen Staatsbahnhof von Veldes nimmt, so stehen uns, um vom Staatsbahnhofe zum See in den Ort Veldes zu gelangen, drei Wege offen.

Der kürzeste Weg führt gegenüber dem Bahnhof auf dem Fußwege an der Böschung zum Hafen in der Zaka, wo zahlreiche Schiffe und Gondeln zur Überfahrt über den See bereit stehen.

In den südwestlichen Teil von Veldes (Seebach, Hotel Petran) gelangt man auf einer schönen Fahrstraße, welche den Bergrücken hinter dem Schlosse des Fürsten Windischgrätz erklimmt (dort herrliche Aussicht in das Wocheiner Tal, auf den Babji zob und die Wocheiner Sawe) und beim Hotel Petran zum See zurückkehrt.

Die **Hauptstraße** vom Staatsbahnhof führt jedoch nordöstlich an den beim Staatsbahnhofe gelegenen Hotels **Triglav** und **Europa** vorüber, zieht sich an neuerstandenen Villen hinter dem Schloßberge in das Tal und gelangt in der Ortschaft Vel-



SCHLOSS DES FÜRSTEN WINDISCHGRAETZ.

des (Pfarrkirche)

zum Kurhaus.

Diese Tour bis zum Kurhaus benötigt zu Fuß 35 Minuten und mit Wagen 15 Minuten.

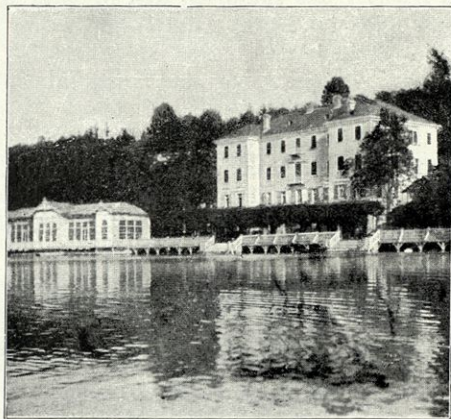
Für die eigentliche Orientierungstour wählen wir als **Ausgangspunkt** das **Kurhaus** und gelangen an die **Seeringstraße**. Gegen den See gewendet schlagen wir die Seeringstraße in der Richtung nach links ein und gelangen an der mit einem herrlichen

Garten umgebenen **Villa Zora**

(Eigentum R. v. Pongratz) vorbei zum **Parkhotel**, vorm. **Mallner**. Hier der schönste Ausblick auf die Berggruppe des Triglav; gegenüber das Kur- und Badehaus **Rikli**. Durch eine schattige Allee gelangen wir auf den eigentlichen Hauptplatz von Veldes, wo sich verschiedene Geschäftslokale befinden. Hier liegt auch das **Hotel Louisenbad mit Dependance und Kaffeehaus**, mit Seeterrasse und schattigem Restaurantgarten. Die Straße

führt hart am Seeufer an den steilen Abhängen der Straža gegen Seebach. Schöne Villen: Villa v. Pongratz, Rosenperg, Bella, Dalibor etc.

Wir gelangen bei Seebach zu einer steinernen Brücke, wo der Seeabfluß zur Wocheiner Sawe strömt. Hier **Hotel Austria**, **Burja** und das **große Hotel Petran** mit Seeterrasse. Von hier nehmen wir entweder hinter dem Hotel Petran den bereits oben beschriebenen Fahrweg oder wir halten uns unter dem **Schlosse des Fürsten Windisch-**



HOTEL LOUISENBAD.

graetz am Seeufer und gelangen an der **Villa Mirni** dol vorüber zur Zakaschlucht auf die Seeringstraße. Hier befinden wir uns **gegenüber der Inselkirche**. Auf der Seeringstraße gelangen wir unter herrlichem **Ausblick auf den Stol** und die Karawanken längs den Villen **Zlatorog** und **Ilsenheim** zum **Schloßbad**, welches unter dem senkrecht aufsteigenden Berge gelegen ist.

Die Straße führt an dem Kursalon und an der **Luft-hüttenkolonie Rikli** vorüber und führt uns wieder zum **Kurhaus** zurück. Bei dieser Rundtour mahnen uns zwei

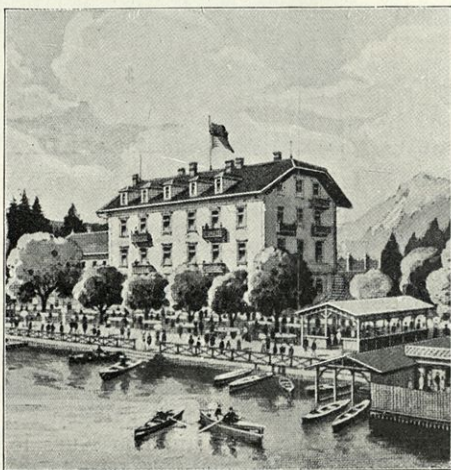
Gedenktafeln und ein Gedenkstein an drei große Dichter, die Veldes und das Triglavgebiet verherrlicht haben. Beim Kurpark unter der Pfarrkirche befindet sich das Denkmal des slowenischen Dichters **Prešeren**, welcher Veldes als „*Bild des Paradieses*“ gefeiert hat. An der Seeringstraße bei der Zakaschlucht befindet sich eine Gedenktafel für den deutschen in Krain geborenen Dichter **Anastasius Grün** (Graf Anton Auersperg), welcher Veldes „*die Blume der Erde*“ nannte. An der Dependence des Hotels Louisenbad erinnert eine Gedenktafel an den berühmten **Dichter des Zlatorog, den Meister Baumbach**, der hier in Veldes im Hotel Louisenbad seine berühmte Alpen Sage in unsterbliche Verse gekleidet hat.

Wichtig zur Orientierung sind noch folgende an die Seeuferstraße anschließende Straßenzüge: Vom Hotel Louisenbad führt östlich, von der Seestraße rechts abzweigend und leicht ansteigend die Bahnhofstraße zur Station **Lees** (Linie Laibach—Tarvis). An dieser Straße das **k. k. Post- und Telegraphenamt**, **Hotel Jäger** mit schattigem Gar-

ten, Apotheke. Vor **Hotel Steidl** zweigt von dieser Straße rechts ab die Straße nach Auritz mit zahlreichen Villen (Villa Mayer mit großem Park). Vom Hotel Steidl links abwärts die

Parallelstraße der Seestraße zum Kurhaus und ins Pfarrdorf und zum

Staatsbahnhof Veldes. An dieser Straße links:



HOTEL PETRAN.

Gemeindeamt (Kurkommission), Dependance Rikli, Hotel Jekler; rechts: Photograph Lergetporer, Schule, Badeanstalt Vovk, Park.



VI. Unterkunft, Wohnung und Verpflegung.

Die zahlreichen **Hotels** und **Gasthöfe** in Veldes sind durchwegs gut geführt und entsprechen je nach dem Range auch weitgehenden Anforderungen.

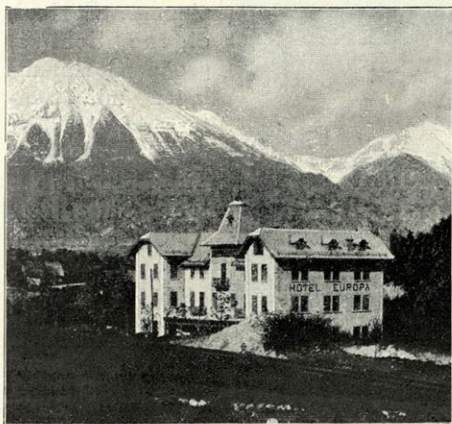
Die Küche wird meist nach Wiener, aber auch nach französischer Art geführt. Die Hotels geben ganze Pension mit und ohne Zimmer, vielfach wird à la carte gespeist. Alle Hotels haben **elektrische Beleuchtung** installiert.

Es gibt in Veldes zahlreiche **Mietwohnungen** in **eleganten Villen** und in **einfacher, aber netter Ausstattung**, sowohl **Einzelzimmer** als **Wohnungen mit Küche** für eigene Menage. Die Zimmerpreise richten sich nach der Lage

und Einrichtung. Besonders hervorzuheben ist die große Reinlichkeit und Nettigkeit, welche man selbst in dem einfachen Bauernhause findet.

Die **Lebensmittelpreise** sind die einer Provinzhauptstadt.

Lebensmittel sind im Orte selbst jederzeit bequem und reichlich erhältlich.



HOTEL EUROPA.

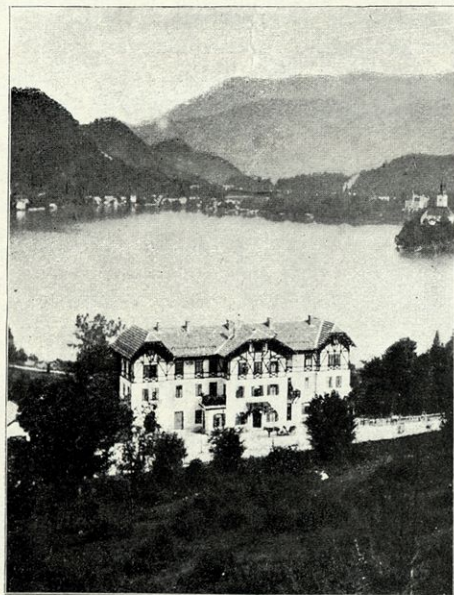
Kurhaus in Veldes.

Eigentümer: **Kurkommission Veldes.**

Großer Konzert- und Tanzsaal; Lesezimmer mit in- und ausländischen Tagesjournalen, illustrierten Zeitungen, Konversations-Lexikon; Musik- und Damensalon; Café mit Billard; großer schattiger Kurpark; täglich Konzert der ständigen Kurkapelle; Lawn-Tennisplätze usw. Vorzügliches Café-Restaurant mit großer Terrasse.

Hotels.

Parkhotel, vorm. Mallner, am **Seeufer** gelegen, 40 Zimmer, Café, Lese- und Spielzimmer, eigene Schiffe, große Gartenanlagen mit Seeterrasse, Autogarage, elektrische Wäscherei.



HOTEL TRIGLAV.

Hotel Louisenbad mit Dependance, am **Seeufer** gelegen, 58 Zimmer, Café mit Billard, Spielzimmer, Seebad, eigene Schiffe, große Gartenanlagen mit Seeterrasse, daselbst das vorzügliche **Thermalbad** (Natron-Säuerling, 230°C), Konditorei.

Hotel Petran, am **Seeufer** gelegen, 34 Zimmer, Salon, Seeterrasse, Gartenanlagen, eigene Schiffe, Seebad.

Hotel Steidl mit Dependance, mit Seeaussicht, 40 Zimmer, Gartenanlagen, Salon, Café mit Billard, Autogarage.

Hotel Triglav mit Dependancen, nächst dem Bahnhofe Veldes, 30 Zimmer, Garten mit Terrasse und herrlicher **Seeaussicht**.

Hotel Europa nächst dem Bahnhofe Veldes, 40 Zimmer mit Terrasse, herrliche **Seeaussicht**.



PARKHOTEL, vorm. MALLNER.

Kleinere Hotels und Gasthöfe.

Austria, 26 Z., am Seeufer, Garten, Schiffe.

Ažman, 12 Z., Fiakerei.

Burja, 12 Z., am Seeufer, Garten, Schiffe, Fiakerei.

Danej, 5 Z.

Zum Jäger, 13 Z., Fiakerei.

Jekler, 12 Z., Garten, Seeaussicht.

Kaps, 12 Z., Seeaussicht.

Mangart, 9 Z., Garten.

Potočnik, 16 Z., Garten.

Sekovanič mit 2 Dependancen, 24 Z., Seeaussicht, großer Garten, Bierdepot.

Sodja, 10 Z., Seeaussicht, Fiakerei.

Zrimec, 10 Z., Fleischer.

Cafés.

Dependance Louisenbad (sämtliche in- und ausländische Journale), Billard.

Dependance Triglav am **Seeufer**, unterhalb dem **Bahnhofe**, mit Seeterrasse und schöner Fernsicht.

Privatwohnungen und Villen.

Genaues Verzeichnis, alljährlich revidiert, in dem bei der Kurkommission gratis erhältlichen **Prospekte von Veldes**.

Fiakerwesen und Fiakertarife.

Fiaker — Zweispanner und Einspanner — mit elegantem Wagen und guter Besspannung sind in Veldes und der nächsten Umgebung sehr zahlreich vorhanden.



HOTEL STEIDL.

Bei den Zügen in Veldes und Lees stets aufgestellt, Stände im Orte an verschiedenen Stellen. In der Hochsaison bei dringenden Fahrten Vorausbestellung empfehlenswert. — Gesellschaftswagen und Omnibusse auf Bestellung. Für die gebräuchlichsten Fahrten gilt

der am Schlusse stehende Fiakertarif, für andere Fahrten empfiehlt es sich im voraus zu akkordieren.



VII. Verkehrswesen.

Eisenbahnverbindungen.

Die Hauptbahn für Veldes ist die Linie **Tauern-Adria der k. k. Staatsbahnen**, die in den Jahren 1906 und 1907 eröffnete weltbedeutende transalpine Bahnlinie, welche den Norden mit dem Süden und der Adria verbindet.

Die Station Veldes (Bled) liegt an dem nordwestlichen Bergabhänge ober dem See mit entzückender Aussicht auf ganz Veldes. Von der Station gelangt man mit Wagen in 25 Minuten in den Ort; unter der Station liegt ein Hafen mit Barken zur Überfahrt.

Eine zweite Bahnverbindung hat Veldes durch die Staatsbahnstrecke **Laibach-Tarvis-Villach**, welche bei Abling die »Wocheinerbahn« kreuzt. — Die Station für Veldes ist hier **Lees** (sl. Lescé), und führt eine schöne Straße durch den Wald nach Veldes (30 Minuten Fahrzeit — $\frac{3}{4}$ Gehstunden).

Auf der internationalen Strecke Tauern-Adria verkehren in der Sommersaison täglich 10 Schnellzüge und 12 Personenzüge.

Sehr zahlreich sind die direkten Wagen; wir erwähnen hier die wichtigsten: Direkter Wagen: Triest-Köln; Prag-Berlin; Paris; Wien-Vlissingen (London).

Vom Norden fahren nachstehende direkte Wagen: Berlin (London-Vlissingen); München (Berlin-Prag-Linz); Köln-Triest-Venedig-Rom; Innsbruck-Linz-Wien.

Fahrtdauer der Schnellzüge von den Hauptstädten nach Veldes: Laibach $1\frac{1}{2}$ St.; Villach $1\frac{1}{2}$ St.; Klagenfurt $1\frac{3}{4}$ St.; Salzburg 6 St.; Linz 8 St.; Wien (Westbahnhof) via Amstetten $11\frac{1}{4}$ St.; Wien (Südbahnhof) via Leoben 9 St.; München 9 St.; Budapest 11 St.; Prag 14 St.; Berlin $19\frac{1}{2}$ St.; Köln 23 St.; London 35 St.

Bei den Schnellzügen Speise- und Schlafwagen.

Ermässigte Abonnementskarten.

Eine große Rolle spielen die von der k. k. Staatsbahn in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September herausgegebenen **15- und 30tägigen Abonnementskarten (Gruppe IV, Südalpen)**, die für die Strecken:

St. Veit a. d. Glan-**Klagenfurt** (Hauptbahnhof)-**Triest** k. k. Staatsbahn-Divača-St. Veit a. d. Glan-**Villach** (Hauptbahnhof)-Tarvis-Pontafel-Tarvis - **Laibach** (Südbahnhof)-Villach (Hauptbahnhof)-Rosenbach-**Laibach**(Staatsbahnhof)-Stein-Arnoldstein-Hermagor-Krainburg-Neumarktl und um den Fahrpreis:

	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
für 15 Tage	K 66.—	K 46.—	K 26.—
für 30 Tage	» 98.—	» 66.—	» 40.—

herausgegeben werden.

Wir können allen Gästen die Anschaffung dieser Karten nur bestens empfehlen, da dadurch die Ausflüge von Veldes aus nicht nur in alle Sommerfrischen Krains, sondern auch nach Kärnten und an die Adria bequem und billig gemacht sind.

Das k. k. Post- und Telegraphenamt.

befindet sich mitten im Kurorte in dem Nebengebäude des Hotels Parkhotel »Imperial«. Auszahlungen und Aufgabe postamtlicher und telegraphischer Geldanweisungen. Das Postamt ist zugleich Einlage- und Zahlstelle der k. k. Postsparkasse. Postamtsstunden sind: in der Sommersaison an Werktagen von 8 bis 12 und von 3 bis 7 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 8 bis 11 und von 3 bis 4 Uhr. Der Sonn- und Feiertagsnachmittagsdienst besteht nur für die Brief-Auf- und Abgabe. Das Telegraphenamt hat die gleichen Amtsstunden; in der Zeit vom 1. Juli bis 15. September hingegen amtiert das Telegraphenamt an Werk-, Sonn- und Feiertagen ununterbrochen von 7 Uhr früh bis 9 Uhr abends. Postbestellgänge bestehen an Werktagen zwei vormittags, einer nachmittags; an Sonn- und Feiertagen zwei vormittags. In der Saison verkehrt der Postomnibus (sechssitzig) zur Station Lees um $\frac{3}{4}$ 7 und 12 Uhr vormittags, um $\frac{3}{4}$ 6 und 7 Uhr abends. Die Rückfahrt erfolgt von den entsprechenden Zügen der Linie Laibach-Tarvis. Ein zweisitziger Postwagen verkehrt vom Postamt zur Station

Veldes der k. k. Staatsbahn um 7·20 und 10·10 vormittags, um 12·30 und 4·20 nachmittags. Postwertzeichen erhält man beim k. k. Postamt und bei 14 Postwertzeichen-Verschleißstellen.



VIII. Praktische Notizen.

Das Gemeindeamt Veldes befindet sich unweit vom Hotel Steidl im Blejski Dom. Amtsstunden von 9 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr. An Sonntagen nur vormittags. Das Gemeindeamt führt die Aufsicht in Gemeindeangelegenheiten, besorgt die Lokalpolizei und nimmt die diesbezüglichen Wünsche und Beschwerden der Fremden entgegen, dasselbe führt die

Fremdenevidenz,

namentlich die Anmeldungen und die Aufsicht über die Hotels und Mietwohnungen.

Auskünfte über die in Veldes jeweilig anwesenden Fremden gibt am verlässlichsten das Gemeindeamt. Verluste und Funde sind bei der Gemeinde anzumelden.

Die Kurkommission ist das offizielle Komitee, welches den Kurfonds und die demselben unterstehenden Kuranlagen (Kurhaus, Kurpark, öffentlicher Park »Straža« usw.), die Kurmusik und das Vergnügungswesen leitet und verwaltet und den Fremdenverkehr unterstützt.

Die Kurkommission hebt die Kur- und Musiktaxen ein und gibt die *Kurliste* periodisch heraus.

Die Kurkommission amtiert im Gemeindeamt. Alle Auskünfte über den Fremdenverkehr werden daselbst bereitwilligst erteilt, namentlich

Wohnungsauskünfte,

Wünsche und Beschwerden werden entgegengenommen.

Der Fremdenverkehrsverein für Veldes und Umgebung hat seine Auskunftsstelle in Seebach und bei seinem jeweiligen Obmann. Gemeindeamt, Kurkommission und Fremdenverkehrsverein geben mündlich und schriftlich Auskünfte und Prospekte.

Fremdenverkehrsauskünfte für ganz Krain erteilt das *Tourist Office des Landesverbandes für Fremdenverkehr und Touristik*

in Laibach, Miklošičeva cesta Nr. 6, gegenüber dem Grand Hotel „Union“. Dasselbst sind auch Prospekte von Krain und von den übrigen österreichischen Kronländern erhältlich.

Ärzte.

Dr. Johann Benedik, landschaftlicher Distriktsarzt und praktischer Arzt in Veldes, Wohnung in der Nähe des Hotels Louisenbad.

Dr. Gabriel Hočevár, praktischer Arzt in Veldes, Wohnung in der Nähe des Kurhauses.

Dr. Richard Eder, Chefarzt der Kuranstalt »Rikli« in Veldes (im Winter: Wien VIII., Alserstraße 43).

Apotheken.

Alexander Roblek, Saison-Apotheke, gegenüber dem Hotel Jäger. — Hausapotheken: bei den Ärzten Dr. Benedik und Dr. Hočevár.

Autogaragen — Benzinstationen

im Parkhotel vorm. Malner und im Hotel Steidl, Villa Wölfling (neben Hotel Jäger), Villa Generös (nächst Hotel Steidl), Villa Ivana in Seebach (Mlino).

Benzin beim Kaufmann Rus und Wölfling.

Reparaturen: Kunstschlosser Triller (beim Blejski dom).

Bäder.

Seebäder: Schloßbad unter dem Schloßberge, nächst dem Kurhause; beim Hotel Louisenbad, beim Hotel Petran und bei der Villa Sokol.

Dampf- und Wannenbäder

in der Kuranstalt Rikli, in der Badeanstalt Vovk und bei der Villa Mira (unter dem Bahnhofe).

Feuerwehr-Zentrale

im Blejski Dom (Gemeindehaus).

K. k. Gendarmerie-Posten

im Blejski Dom (Gemeindehaus).

K. k. Bezirkshauptmannschaft und k. k. Bezirksgericht

in Radmannsdorf.

Gottesdienst.

Katholischer Gottesdienst täglich in der Pfarrkirche, an Sonn- und Feiertagen auch in der Inselkirche um 9 Uhr vorm.

Andenken an Veldes.

Ansichtskarten, Schnitzereien, Souvenirs und Galanterieartikel in den verschiedenen Bazars, Kiosken und Kaufläden.

Obsthandlungen,

namentlich schönes Görzer und einheimisches Obst: Pavillon Rus (gegenüber der Post), zwei Kioske beim Kurpark und Obststände am Marktplatze. *Walderdbeeren* und *Waldhimbeeren* werden in großer Menge und in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen bis Ende September am Marktplatze angeboten.

Gemüse.

Vorzügliches Gemüse heimischer und Görzer Provenienz bei allen Gärtnern und am Marktplatze (täglich) erhältlich.

Fischhandlung.

Herrschaftliche Fischhandlung (nächst der Villa Seemühle): Forellen, Äschen, Huchen, Hechte, Karpfen, Waller usw.

Konditoreien.

Kiosk Louisenbad und Ravník (in der Nähe der Pfarrkirche).

Blumen

bei den Gärtnern und im Kiosk Repe und Rus (gegenüber der Post).

Buchhandlungen.

Kiosk Wölfling, Leihbibliothek in drei Sprachen, Musikalienhandlung, Reiseliteratur, Kursbücher usw.

Bahnhofbuchhandlung Schmelzer am Staatsbahnhof Veldes.

Zeitungsversleiß.

Alle größeren Journale der Hauptstädte sowie heimische Zeitungen, belletristische Blätter in Kiosk Wölfling, im Bazar Žirovník (unterhalb des Bahnhofes), in einzelnen Kaufläden und am Staatsbahnhof.

Friseure.

Zahlreiche Friseursalons an verschiedenen Punkten von Veldes, (beim Hotel Louisenbad, beim Kurhaus und Hotel Triglav).

Photographisches Atelier.

Lergetporer (gegenüber Blejski Dom), mit Dunkelkammer für Amateure.

Musik.

Täglich nachmittags von 5 bis 7^{1/2} Uhr im Kurparke, Konzerte, auch Militärkonzerte, in den Hotels, in der Saison Künstlerkonzerte und Serenaden, Varieté-Gesellschaften.

Sport.

Vermietbare Tennisplätze beim Kurhaus und bei der Villa Edelweiß (hinter der Dependance Louisenbad).

Rudersport und Schwimmsport bei den betreffenden Anstalten.

Klavier

auf Stunden vermietbar im Leseverein (bralno društvo) im Blejski Dom. Leihklaviere bei den Leihanstalten in Laibach.

In Veldes befinden sich zahlreiche Kaufläden aller Branchen, Wäschereien, Modehandlungen usw.



IX. Spaziergänge, Ausflüge, Bergtouren.

Veldes als Touristenstation.

Die zentrale Lage mitten in der Alpenwelt, die vorzüglichen Bahnverbindungen, guten Straßen, markierten Wege (angelegt von den verschiedenen Alpenvereinen), die vielen im Sommer bewirtschafteten Schutzhütten und Unterkunftshäuser auf den Alpen, die Organisation des Bergführerwesens, das Vorhandensein der verschiedensten Partien von kleinen Bergspaziergängen bis zu den ausgesprochensten Klettertouren in allernächster Nähe — alle diese Umstände empfehlen es dem Anhänger der Touristik, sich Veldes zu seinem Aufenthaltsort zu wählen.



ROTWEINKLAMM.

Spaziergänge und Ausflüge.

An Spaziergängen und Ausflügen hat Veldes mit seiner Umgebung eine so **wechselreiche Auswahl**, daß **jeder Fremde diesen großen Vorzug von Veldes als besonders rühmend anerkennt und weiter empfiehlt**. Der kulissenförmige Aufbau der Bodenformation mit Hügeln, Bergrücken und Alpenketten, durchschnitten von teils engen, teils weitgedehnten Ebenen und Tälern, gibt ein Eldorado für Ausflüge und Touren.

Unter diesem Kapitel führen wir jene Ausflüge an, die tour und retour höchstens zirka vier Stunden dauern und auch für Nichttouristen leicht auszuführen sind. Als Ausgangspunkt nehmen wir das **Kurhaus** von Veldes. Die Zeiten sind selbstverständlich approximativ.

1. Promenade im Kurpark. Angenehmer Spaziergang im Garten und in den angrenzenden schattigen Alleen.

2. Spaziergang zum öffentlichen Park »Straža« der Kurkommission; Waldwege mit zahlreichen Ruhebänken und herrlicher Aussicht in das große Sawetal. Sehr angenehmer Nachmittagsaufenthalt. Zugang: *a)* bei der Villa Dalibor in Seebach (Tafel: »Straža«-Park) auf den ansteigenden Fußweg abzweigen; *b)* hinter der Dependence Louisenbad. (Tour in den Park $\frac{1}{4}$ St.) Vom Park Partie zur Ortschaft Zellach (Selo), dort herrliche Aussicht in das Wocheiner Tal. (Tour $\frac{1}{2}$ St. vom Park.)

3. Seerundgang auf der Seeringstraße, namentlich morgens und abends herrlicher, erfrischender und sehr besuchter Spaziergang. ($1\frac{1}{2}$ St.) (Siehe Orientierungstour!)

4. Schloßberg, lohnender, bequemer Spaziergang, von der Schloßstraße weite Aussicht. Bewilligung derzeit nötig, erhältlich im herrschaftlichen Maierhof (gute Restauration).

5. Osojnica (754 m). Kleine Bergtour mit lohnender Aussicht. Bis zur Zakatalenge, dann rechts von der Seeringstraße abzweigen auf den Steig, markiert. (Dauer $\frac{3}{4}$ St.) Auf der Anhöhe Unterkunftshütte und Milchwirtschaft. Die schönste Aussicht über den ganzen Veldeser

Talkessel, einen Teil des Wocheiner Tales, die Karawanken und Sanntaler Alpen.

Abstieg auf demselben Wege oder auf dem Steig gegen Wocheiner-Vellach, welcher beim Südportal des Zakatunnels in die Zakatalenge mündet.

6. Zur Inselkirche. Eine sehr beliebte Seefahrt, von allen Seiten zu unternehmen. Zur Inselkirche führen zwei Steintreppen, die eine vis-à-vis dem Schloß Fürst Windischgraetz, die andere von Norden. (Siehe Seite 53.)

7. Nach Wocheiner-Vellach (Bohinjska Bela). Erste Bahnstation von Veldes gegen Triest (Schnellzüge halten nicht); vom Kurhause auf der Seeringstraße entweder am rechten oder linken Seeufer bis Hotel Petran, von hier auf der Fahrstraße ansteigend hinter Hotel Petran und Schloß Fürst Windischgraetz bis zur Höhe, von dort abfallend zum weithin sichtbaren Dorfe Wocheiner-Vellach. Ein zweiter schöner Waldweg führt unter dem Eisenbahndamme durch die bereits genannte Zakaschlucht. (Tour 1¹/₂ St.)

8. Nach Slamnike (774 m). Bis Wocheiner-Vellach wie unter Nr. 7, dann oberhalb der Pfarrkirche von der Landstraße in den markierten Fahrweg einschwenken. Durch den Buchenwald hindurch, nach dessen Verlassen prachtvolle Aussicht in das Sawetal und auf das Veldeser Seebecken. In Slamnike vorzügliche Milch und schmackhaftes Kornbrot in den Bauernhäusern erhältlich. (Tour 2 St.)

9. Nach Kupljenik (646 m). Ortschaft unter Babji zob, kleine Bergtour. (Tour und retour 4 St.) Über Zellach hinunter zur Sawebrücke in südlicher Richtung, nach Übersetzen der Sawe beginnt ein mäßiger Aufstieg bis zur Ortschaft Kupljenik. Die Kapelle unter Kupljenik als Direktionspunkt wählen. Prachtvolle Aussicht auf den Veldeser See und die Karawanken.

Für den Rückweg drei Varianten möglich: a) auf demselben Wege zurück; b) auf dem die Ortschaft nordwestlich verlassenden Wege zur Sawebrücke und nach Wocheiner-Vellach; c) auf dem Waldwege, welcher am

nordwestlichen Ausgange von Kupljenik beginnt und nach Seebach (Mlino) führt.

10. Babji zob (Tropfsteingrotte). (Bis Kupljenik siehe Nr. 9.) In der Ortschaft Seebach bei A. Vovk Schlüssel und Führer besorgen! Sodann zur Grotte: Schöne Tropfsteinbildungen, von welchen besonders die »Taufe an der Savica« sehenswert. Die Beleuchtung der Grotte, welche zirka $1\frac{1}{2}$ km lang ist, erfolgt mit Fackeln. Führergebühr nach Übereinkommen. Diese Partie nur für gute Fußgänger.

11. Nach Wodeschitz (Bodešče). Bis zur Ortschaft Auritz (Zagorice), dann beim Hotel Steidl einbiegen, auf dem Feldwege über das Plateau, welches sich zwischen der Wurzner und Wocheiner Sawe erstreckt, und sodann auf dem Feldwege zur Ortschaft. Hier eine alte, dem hl. Leonhard geweihte Kirche mit altertümlichen Fresken aus dem 15. und 16. Jahrhundert. (Tour und retour 2 St.) Rückweg auf demselben Wege oder über die Ortschaft Zellach.

12. Nach Lees (Lescé). Empfehlenswerte Wagentour 30 Min., Fußtour 1 St. Vom Postgebäude die Straße aufwärts, am Hotel Steidl vorbei bis zum Nordostausgange der Ortschaft. Hier die Straße rechts lassend, auf dem Abkürzungswege hinunter zur Sawebrücke und sodann auf der Straße bis Lees. Dasselbst mehrere Gasthäuser. Rückweg gleich dem Hinwege.

13. Nach Radmannsdorf (Radovljica). Mit Wagen 1 St., zu Fuß $1\frac{1}{2}$ St. Radmannsdorf, kleine Stadt, malerisch auf dem Plateau über der Sawe gelegen. Als eine der ältesten Städte Oberkrains hat sie auch mehrere historische Sehenswürdigkeiten, besonders das gräflich Thurnsche Schloß mit den Gartenanlagen. Dasselbst gute Restaurants und Gasthöfe.

Nach Radmannsdorf kann man von Veldes in drei Varianten gelangen. Bis zur Ortschaft Auritz ist bei allen drei die Wanderung gleich, von hier aus jedoch entweder: a) über Lees wie unter Nr. 12; nach dem Übersetzen des Bahnkörpers in Lees auf der Landstraße weiter immer

in östlicher Richtung bis Radmannsdorf; b) von Auritz aus bis zur Sawebrücke derselbe Weg wie unter a, jenseits der Brücke einbiegen in die Wiesen rechts von der Straße und auf dem markierten Feldwege quer über die Felder und Wiesen dem Ziele zu; c) in Auritz die Hauptstraße verlassend, den Weg nach Reifen (Ribno) einschlagen und über die Wocheiner Sawe nach Radmannsdorf. Variante b und c Fußtouren.¹

14. Politsch - St. Peter (Poljče - Sv. Peter). Als Wagentour besonders empfehlenswert. 1 St. Wagenfahrt (tour). Bis Lees wie unter Nr. 12. Beim Postgebäude die nach Radmannsdorf führende Straße rechts lassend, an der Pfarrkirche vorbei über die Ortschaft Hlebce. Knapp vor den unter den Karawanken befindlichen Häusergruppen die nach links abzweigende Straße einschlagen. Rast im Hotel und Pension »Sturm«. Sohin Aufstieg zu der oberhalb Politsch auf einer Bergkuppe stehenden St. Peterskirche, von dort prächtiger Ausblick auf den Veldeser Talkessel mit den Julischen Alpen im Hintergrunde. Politsch selbst ist beliebte Sommerfrische.

Rückweg gleich dem Hinwege oder über Bresnitz, Selo, Scheraunitz, Breg, Asp nach Veldes.

15. Nach Vigaun-Ruine Stein (Begunje-Kamen). Fast die gleiche Tour wie unter Nr. 14. Kann mit derselben gut verbunden werden.

Knapp vor Vigaun anstatt die Straße nach Politsch einzuschlagen, in nördlicher Richtung fortgehen. In Vigaun befindet sich derzeit die k. k. Strafanstalt für weibliche Sträflinge im einstigen Schlosse Katzenstein.

Am Nordausgange der Ortschaft steht als Torwächter in das wildromantische Dragatal die Ruine Stein.

In Vigaun empfehlenswerte Gastwirtschaften: Ausek, Jožovec.

16. Nach Scheraunitz-Moste (Žirovnica-Moste). Bis zur Ortschaft Veldes unter dem Schloßberg beliebiger

¹ Von Radmannsdorf $\frac{1}{2}$ St. Fahrt, 1 St. zu Fuß nach Steinbüchel. (Forellen im Gasthofe Kapus.) Schattige, empfehlenswerte Tour.

Weg. Quer durch die Ortschaft in nördlicher Richtung, sodann auf der Straße nach Asp. Von Asp über die Wiesen zum Sawetal, über die Brücke nach Breg und von da nach Scheraunitz (Sommerfrische).

Der Rückweg kann von Scheraunitz aus in südöstlicher Richtung quer über die Wiesen eingeschlagen werden und gelangt man so bei der Sawebrücke zur See-straße Veldes-Lees. Gesamtdauer dieser Tour zirka 4 St.

17. Zum Rotwein - Wasserfall und in die Rotweinklamm (Šum - Vintgar). Dieser Spaziergang gehört wohl zu den schönsten von Veldes. Doch ist es für den Gast



ROTWEINKLAMM.

nicht einerlei, welchen Weg er wählt. Nach reichlichen Erfahrungen können wir daher einem jeden den Durchweg durch die Klamm vom Wasserfall aus empfehlen.

Diese Tour nimmt insgesamt $3\frac{1}{2}$ St. in Anspruch und hat folgenden Verlauf:

Bis zur Ortschaft Asp wie unter Nr. 16. Durch die Ortschaft den Bergabhang hinauf bis zum Katharinenkirchlein (Holm) und von da quer durch die Wälder dem Wasserfall zu. Schon von weitem hört man das Rauschen des Wasserfalles.

Beim Wasserfall diesseits der Brücke den in Felsen gebauten Weg nehmen und in die Klamm hinein.

Interessant ist die Elektrizitätsanlage unter dem Wasserfall sowie die Eisenbahnbogenbrücke über die Klamm.

Die Klamm selbst ist an Naturschönheiten und Wildromantik unvergleichbar.

In einer halben Stunde kann man bereits am Südwestausgange der Klamm beim Restaurant »Žumer« sein, von wo aus man über Untergöriach und Rečica in $\frac{3}{4}$ St. wieder nach Veldes zurückkehren kann.

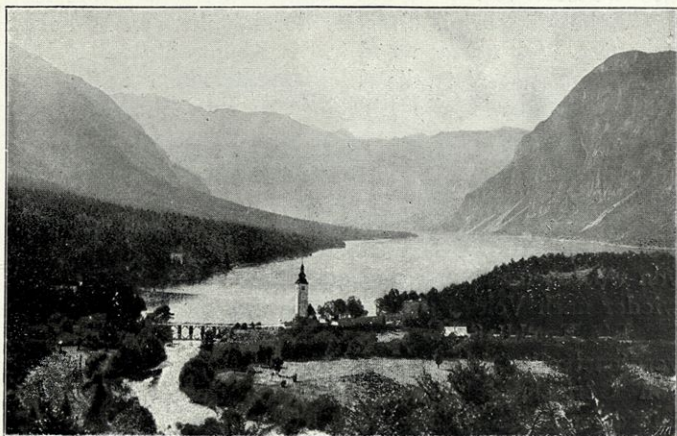
Die Erschließung dieser Klamm ist das Werk des verdienstvollen, bereits verstorbenen Gemeindevorstehers von Göriach, Jakob Žumer, nach welchem auch die interessantesten Galerien der Klamm benannt sind.

Selbstverständlich kann man die Rotweinklamm auch über Göriach besuchen, doch empfehlen wir dies nur bequemerem Gästen. Diese Gäste können sogar bis zum Südwestausgange der Klamm den Wagen benutzen, während in der Klamm selbst der Weg sehr bequem und leicht ist.

Als Variante wäre noch zu empfehlen: Mit Personenzug nach **Dobrava** (Hotel Stol, Hotel Dobrava), oder nur bis zur Haltestelle »**Buchheim-Rotweinklamm**«, von wo aus man den Rotweinwasserfall in 10 Minuten erreicht.

18. Nach Göriach (Gorje). Obergöriach, großes schönes Pfarrdorf, bekannte Sommerfrische, gute Gasthäuser,

sehr beliebter Nachmittagsspaziergang mit überwältigendem Ausblick: links das Triglavgebirge, rechts die lange Kette der Karawanken. (Fremdenverkehrsverein in Obergöriach.) Mit Wagen und zu Fuß erreichbar. Vom Kurhaus durch das Pfarrdorf Veldes, auf der Fahrstraße hinter dem Schlosse Veldes nordwestlich durch das Dorf Rečica, am Schlosse Grimschitzhof (Baron Schwegel) vorüber, durch die Ortschaft Untergöriach (Gasthaus Jan) nach



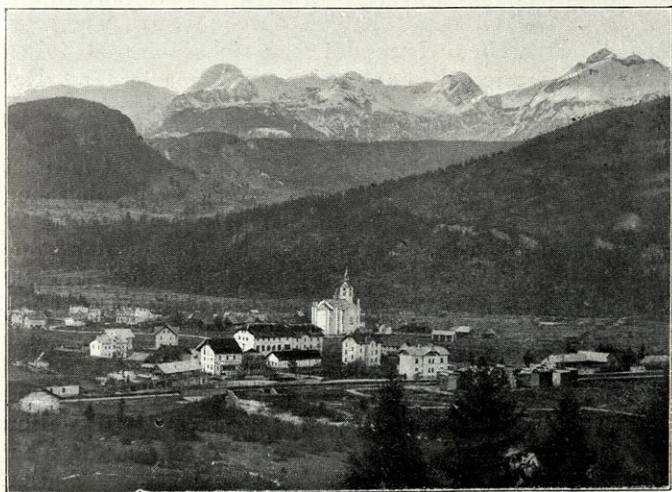
WOCHEINER SEE.

Obergöriach. Beim Dorfe Rečica, vor dem Schlosse Grimschitzhof, links abzweigend ein kürzerer Dorffahrweg nach Obergöriach. (Tour: mit Wagen 30 Minuten, zu Fuß 1 St.)

19. Poljane-Felsenstock Baba. Bis Untergöriach die Tour gleich der unter Nr. 16. Von hier aus auf der Straße nach Jauerburg-Abbling weitergehend, gelangt man in 1 St. auf eine anmutige Alpe, »Poljane« genannt. Zu unserer Linken erhebt sich mitten aus dem bewachsenen Bergabhange eine eigenartige Felsenbildung, Baba (Weib)

genannt, auf die mancherlei Volkserzählungen Bezug haben. Nur noch eine kurze Strecke und wir haben den Höhepunkt der »Poljane« erreicht, von wo aus wir eine schöne Aussicht in das obere Sawetal und auf die uns gegenüberstehenden Karawanken genießen.

Rückkehr nach Veldes auf dem gleichen Wege bis



WOCHEINER FEISTRITZ.

Untergöriach, von da aus beliebige Varianten über Obergöriach und Poljščica oder über Rečica.

20. Nach Krnica (622 m). Bis Obergöriach ist der Spaziergang bereits unter Nr. 18 angegeben. Von Obergöriach weiter auf der Straße gegen das Pokljukaplateau zu, in westlicher Richtung, gelangen wir in $\frac{1}{4}$ St. in die an der Rotwein gelegene Ortschaft Krnica. Gesamtdauer 3 St.

Rückkehr nach Veldes auf demselben Wege oder über Pogelschitz (Poljščica). (Siehe Spaziergang Nr. 21.)

21. Nach Pogelschitz (Poljščica), Dorf. Weg gleich wie Obergöriach. Von der Post Obergöriach links einbiegend $\frac{1}{4}$ St. Bequemer Weg vom Hotel Europa (beim Bahnhof) über die Eisenbahnbrücke links am Bergabhang nach Pogelschitz. Letztere Tour 1 St. vom Kurhaus.

22. Nach Radovina bei Fužine (Eisenhammer). Gesamtdauer des Spazierganges 4 St., als Wagentour $2\frac{1}{4}$ St. Bis Krnica ist der Spaziergang bereits unter Nr. 20 angegeben. Die Ortschaft Krnica durchquerend, übersetzt man die Rotwein und wendet man sich sohin am linken Ufer nach Westen. Ein angenehmer Uferspaziergang. Radovina war in früheren Zeiten als Eisenhammerwerk bekannt. Heute steht daselbst ein Elektrizitätswerk, von welchem über die Mežakla die elektrische Kraft mittelst Fernleitung in die großen Werksanlagen der Krainischen Industriegesellschaft nach Aßling geleitet wird.

23. In die Pokljukaschlucht. Gesamtdauer der Tour 4 St. Bis Krnica ist der Spaziergang bereits unter Nr. 20 angegeben. Sohin die Ortschaft Krnica rechts lassend, am markierten Weg auf das Pokljukaplateau, weiter bis zur interessanten Schlucht.

24. In die Stiege (Soteska). Kombinierte Bahn- und Fußpartie. Mit dem Personenzug bis zur zweiten Station gegen Triest. Eine imposante Talenge. Daselbst noch im Hochsommer in der nächsten Umgebung der Station (schattenseitig) aller Art Alpenblumen, namentlich Rhododendron. Bei der Rückkehr Fußpartie bis zur Station Wocheiner-Vellach empfehlenswert.

Tagesausflüge.

1. Durch das **obere Rotweintal** nach Mojstrana (Radovina-Mojstrana). Sehr empfehlenswerte Fußpartie, die insgesamt 5 St. in Anspruch nimmt und sehr interessant ist.

Vom Bahnhofe über Krnica nach Fužine und von da aus entlang des Rotweinbaches auf dem markierten Wege weiter. Durchwegs Waldspaziergang. In das untere Krnataal angelangt, aufpassen auf die Markierung und derselben

rechts nach Norden folgen. In Mojstrana empfehlenswerte Hotels »Šmerc« und »Triglav«. — Von Mojstrana mit der Bahn über Abling nach Veldes zurück.

2. Nach Abling (Jesenice). $\frac{1}{4}$ St. Bahnfahrt, hier Spaziergang bis Jauerburg oder Dobrava in östlicher oder über Bleiöfen nach Birnbaum in westlicher Richtung. Auch der Bergspaziergang bis zu der Ortschaft Alpen (sl. Križ) unter der Golica wegen der schönen Aussicht auf die Triglavgruppe empfehlenswert. — Wer sich für Eisenindustrie interessiert, kann nach Einholung der Be-



LAIBACH.

willigung im Amtshause auch die großen Fabriksanlagen der Krainischen Industriegesellschaft besichtigen.

3. Nach Lengelfeld (Dovje-Mojstrana) $\frac{1}{2}$ St. Bahnfahrt über Abling. (In Abling umsteigen.) Von Lengelfeld aus über Mojstrana Ausflüge zum **Peričnik-Wasserfall** ($1\frac{1}{4}$ St.) oder zum Alpenhotel »Aljažev Dom« im Vratatale (3 St.), sehr empfehlenswert. Das Vratatal ist eines der erhabensten Alpentäler der Welt, unter der Nordwand des Giganten Triglav gelegen. (Aljažev Dom ist ein vorzüglich geführtes und bewirtschaftetes Alpenhotel mit zwölf separierten Zimmern.)

4. **Nach Kronau** (Kranjska gora). Beliebte Sommerfrische. 1 St. Bahnfahrt über Aßling (umsteigen). Spaziergänge in der nächsten Umgebung, besonders interessant und empfehlenswert in das Pišencatal oder zum Martuljekgraben mit Wasserfall. (Auskünfte beim Verschönerungsverein erhältlich.)

5. **Nach Ratschach-Weißenfeler Seen** (Rateče-Belopeška jezera). Sehr empfehlenswerter Ausflug mit der Bahn über Aßling (1 $\frac{1}{4}$ St. Fahrt). Von Ratschach aus Fußpartie ($\frac{3}{4}$ St.) zu den beiden reizenden Weißenfeler Seen unter dem **Mangart**. In Ratschach empfehlenswertes Hotel »Mangart«, vis-à-vis dem Bahnhofe; die Tour kann auch über Station Weißenfels gemacht werden. Von Ratschach andere leichte Tour zum Ursprung der Wurzer Sawe (Nadiža-Wasserfall). Tour-retour ab Ratschach zu Fuß 5 St. Beim Wasserfall Alpe.

6. **In die Wochein** (Bohinj). 30 Minuten Bahnfahrt in der Richtung Triest. **Station Feistritz-Wocheiner See**. Sehr empfehlenswerter Ausflug, da die Wochein den Höhepunkt der Alpenwelt von Krain bedeutet und die Wochein neben Veldes der **besuchteste Fremdenverkehrs-ort in Krain** ist. Überwältigendes Gebirgspanorama. Von der Station Fuß- oder Wagenpartie bis zum **Wocheiner See**, von hier aus entweder Ausflug zum **Savica-Wasserfall** (2 St.) oder auf der sogenannten Wocheiner rundtour zurück. Auch andere empfehlenswerte Partien genügend vorhanden. Gute Verpflegung und Unterkunft in den zahlreichen Hotels in **Feistritz** und am **See**. In der Sommersaison reguläre Omnibuslinie von Wocheiner Feistritz zum Wocheiner See mit Haltestellen: Hotel »St. Johann«, Hotel »Heil. Geist« und Hotel »Zlatorog«.

7. Ausflüge in das **Isonzotal** nach **Görz** und an das **Gestade der Adria** bedeuten von Veldes aus nur kurze Bahnfahrten, jedoch eine wohltuende Abwechslung.

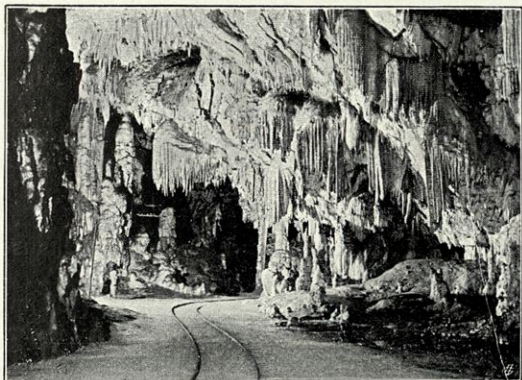
8. **Nach Neumarktl** (Tržič) über Vigaun bestens empfohlene Wagentour. Von Neumarktl aus Besichtigung des

¹ Siehe »Kleiner Führer«, Die Wochein.

interessanten St. Annatales mit dem Loiblpaß sowie des Katharinatales mit Wasserfällen und dem Baron Bornschen Schlosse »Butterhof«.

9. Nach der Landeshauptstadt Laibach (Ljubljana). Wagenfahrt bis Lees, von da Bahnfahrt auf der Bahnlinie Aßling-Laibach ($1\frac{1}{2}$ St.) oder von der Station Veldes über Aßling.

Laibach ist eine sehenswürdige moderne Stadt, die auch zu den Sommerfrischen gezählt wird. Besonders



DIE ADELSBERGER GROTTE.

empfehlenswert: Besteigung des Schloßberges mit herrlichem Alpenpanorama, Besichtigung des interessanten Landesmuseums »Rudolfinum« und der Tivoliparkanlagen.

10. Nach Adelsberg (Postojna) über Laibach oder Görz. Sehr empfehlenswerter Ausflug. In Adelsberg Besichtigung der weltberühmten Tropfsteingrotte. Einzig in ihrer Pracht mit ihren glitzernden Tropfsteingebilden, mit den hohen Domen und unterirdischen Gewässern steht sie da unerreicht. Besichtigung vormittags von $\frac{1}{2}$ 11 Uhr und nachmittags von $\frac{1}{4}$ 4 Uhr an 5 K, an Sonn- oder Feiertagen 3 K per Person. In der Sommersaison öfters Separatzüge zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bergtouren.

Wir beschränken uns in diesem Führer nur auf kurze Angaben über die unzähligen Bergtouren, die dem Veldeser Gaste zugänglich sind.

1. Babji zob-Höhe (1128 m), leichte Bergtour. Die Tour beginnt bei der Ortschaft Kupljenik südlich von Veldes, von wo aus die Höhe auf einem angenehmen Waldsteige in 2 St. erreichbar.

Von der Anhöhe schöner Ausblick auf den Veldeser Talkessel, das Wocheiner Sawetal, die Julischen Alpen mit Triglav, die Karawanken und Sanntaler Alpen.

2. Pokljuka-Hochplateau. (Mrzli studenec; 1300 m). Waldreiches Plateau unter dem Triglav, welches man auf der neuen Pokljukastraße mit Wagen (Zweispänner!) erreichen kann.

Ausgangspunkt Krnica. Von da aus auf der neuen Pokljukastraße langsam steigend bis zum Jagdhause Mrzli studenec (1214 m). Aufstieg ab Krnica 3 St.

3. Über Gorjuše (1012 m) - Koprivnik (969 m) nach Wocheiner-Feistritz. Empfehlenswerte Tour, mehr einem längeren Spaziergang als einer ausgesprochenen Bergtour ähnlich. Gorjuše und Koprivnik sind zwei hochgelegene Alpenortschaften mit wunderschönem Ausblick auf die Wocheiner Rundkette und auf den Triglav.

Bahnfahrt bis Wocheiner-Vellach (nur Personenzug). Vis-à-vis dem Bahnhofe Wocheiner-Vellach auf den von der Landstraße nach rechts abzweigenden Fahrweg einbiegen und durch den Buchenwald hinauf bis zur Anhöhe. (2 St.) Sodann angenehmer Weg durch die Almen bis nach Koprivnik. (1 St.) Abstieg eventuell über Jereka durch die Babna gora nach Wocheiner-Feistritz oder zur Bahnstation (Neuming). (1¹/₄ St.)

4. Stol (2239 m), mit welchem die Karawanken den höchsten Punkt erreichen. Der Aufstieg beginnt in Moste bei Scheraunitz (siehe Spaziergang Nr. 16) und beansprucht von dort 5 St.

In Moste bei der Überbrückung des Završnicatales einschwenken und sohin der Markierung folgen. Auf dem ersten Gipfel befindet sich die einladende Prešeren-Schutzhütte. Imposanter Ausblick über ganz Krain und Kärnten, besonders in den Morgenstunden anlockend und bezaubernd. Ein zweiter Weg führt die Fahrstraße links an der Valvasorschutzhütte vorbei in den Sattel zwischen die beiden Gipfel.

Abstieg auf demselben Wege oder nach Jauerburg.

Auch kann man diese Tour mittelst Kammwanderung mit der Golica-Besteigung verbinden. (Siehe Näheres unter Golica.)

5. Begunjščica (2063 m). Bekannt ob der üppigen Flora (Edelweiß, Kohlröschen), schöne Aussicht.

Ausgangsstation Vigaun. Von da durch das Dragatal hinauf zu der Vilfan-Schutzhütte (1800 m) und von da auf den Gipfel.

6. Golica (1836 m). Leichte, gute 3 Stunden dauernde Tour, welche auch Kinder nicht zu sehr anstrengt, sich jedoch wegen der wunderschönen Aussicht und der interessanten Alpenflora besonders lohnt. Die Golica ist namentlich im Frühjahr, wo die auf breiten Wiesen blühenden Narzissen in vollster Blüte sind, für die Besucher einladend.

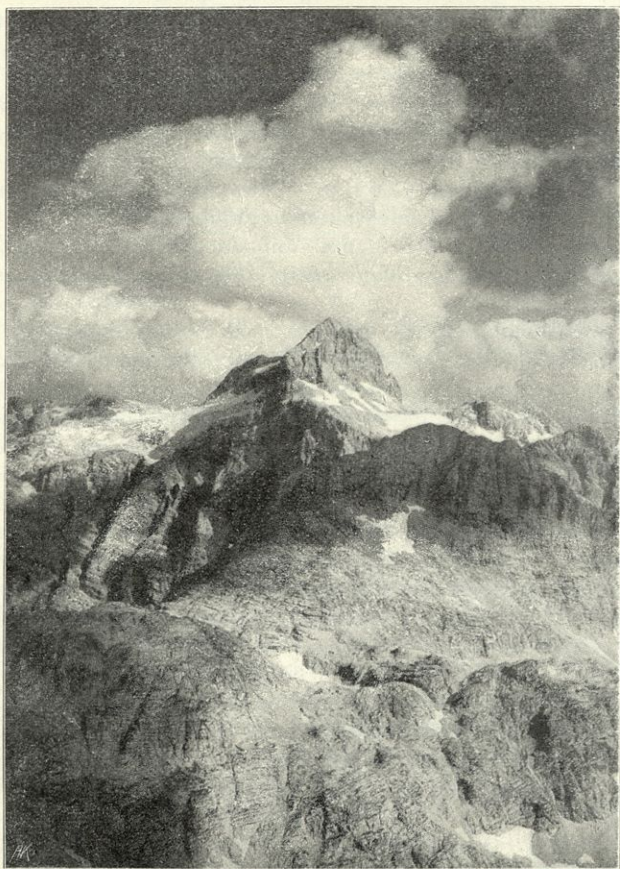
Bahnfahrt bis Aßling. Den Markt Aßling bis zum Gasthofe Golica am Westausgange passieren, sodann auf der hier nach rechts abbiegenden Straße der Ortschaft Alpen (sl. Križ) zu (Gasthaus Kopačar). In Reichenberg der Orientierungstafel folgend in den Wald hinein und auf dem markierten Wege weiter.

Bei der oberen Waldgrenze Schutzhaus des D. u. Ö. A., auf der Spitze Kadilnikhaus des S. P. D.

Lohnender Ausblick auf die nahe Triglavgruppe, auf die Kärntner Seen und über ganz Krain.

Rückweg auch über Lengenfeld oder nach Rosenbach in Kärnten. Empfehlenswert ist auch die Verbindung bis Stol (2239 m), welche Wanderung 6 Stunden in Anspruch nimmt.

7. Auf die **Črna prst** (1845 m). Die Črna prst ist eine wohlbekannte Hausfreundin der Wocheiner Gäste. Der Aufstieg (3½ St.) ist nicht beschwerlich und zieht sich durch grüne Wiesen und schattige Wälder zu den Felsenkronen empor. Schutzhaus des slow. Alpenvereines »Oro-



TRIGLAV.

zenhütte« und des Österr. Touristenklubs »Mallnerhütte« (beide bewirtschaftet). Wege markiert. Tour ohne Führer leicht durchführbar und gefahrlos (wenn man sich am Wege hält). Die Črna prst ist bekannt durch ihre interessante und mannigfaltige Alpenflora und wird »**Alpengarten**« genannt. Fernblick auf die Gebirgskette des Triglav, die Karawanken, die Sanntaler Alpen, das Isonzotal, die oberitalienische Ebene und das Adriatische Meer. Beste Zeiteinteilung 4 Uhr nachmittags ab Wocheiner-Feistritz. Übernachtung in einer der beiden Schutzhütten, morgens 1 St. zur Spitze.

8. Triglav (2865 m), **König der Julischen Alpen**. In seinem Bergreiche ist das Netz der Touristenwege am besten durchgeführt. Ausgangsstationen für diese Besteigung sind: **Veldes-Mojstrana-Trenta** im oberen Isonzotal und die **Wochein**. Von Veldes aus der bequemste, wenn auch der längste Zugang (12 St.). (Über die Details der Aufstiege informiere man sich speziell!)

Schutzhäuser und Unterkunfthütten.

Wir haben bereits erwähnt, daß in den krainischen Alpen verschiedene Alpenvereine tätig sind. Daher ist nicht nur schon der größte Teil bereits erschlossen und durch Anlage von guten, markierten Wegen zugänglich gemacht, sondern überall stehen hoch oben in den schwindelnden Höhen auch einladende Unterkunfthütten und prächtige Schutzhäuser, von welchen einzelne wohl den Namen »Alpenhotel« verdienen.

Alle diese Bauten sind in der Sommersaison offen und bewirtschaftet, in den übrigen Jahreszeiten sind jedoch Schlüssel von denselben in den einzelnen Talstationen bei den Bergführern erhältlich.

Bergführer und ihre Tarife.

Das Bergführerwesen ist in ganz Oberkrain gut organisiert, die Bergführer verläßlich und sehr gut aus-

gebildet, die Tarife mäßig. Jeder Bergführer ist verpflichtet, das Bergführerbuch mit den Tarifen dem Touristen vorzulegen.



X. Automobil in Krain.

Krain wird besonders von internationalen Automobilisten mit Vorliebe durchfahren, weil es eine wichtige Verbindungsstrecke zwischen Nord und Süd bedeutet.

Die Reichsstraßen in Krain sind durchwegs in vorzüglichem Zustande, glatt, gewalzt und aus gutem Materiale. Die gefürchteten Wasserrinnen sind fast überall entfernt. Auch die meisten Land- und Bezirksstraßen, namentlich in Ober- und Innerkrain, sind vorzüglich.

Besonders zu empfehlende Automobilstraßen sind:

Veldes—Lees—Neumarktl—Loibl. Ein interessanter Automobil Ausflug über Lees—Hlebce—Vigaun, eventuell Besichtigung der Ruine Katzenstein, dann Neumarktl—St. Anna, Baron Bornsches Jagdschloß, hierauf Loiblpaß (1370 m). Da die Steigung dieses oft bis 23° erreicht, so ist dieser Ausflug nur für Auto über 15 HP. zu empfehlen.

Veldes—Wocheiner-Feistritz—Wocheiner See. Schmale, ziemlich gute Straße über Seebach—Wocheiner-Vellach—Bitno, dann links einbiegen (Wocheiner-Feistritz: Grand Hotel Triglav, Benzinstation), hierauf zum See: Hotel St. Johann.

Veldes—Laibach. Über Lees (die bessere Straße über Zapuže—Birkendorf—Feistritz—Naklas—Krainburg [Benzinstation: Dolenc]—Zwischenwässern—Laibach [Benzinstation: M. Kastner]).

Veldes—Abling—Kronau—Tarvis (Besuch Weißenfelder Seen). Über Rečica—Göriach—Abling—Lengenfeld—Kronau—Ratschach—Weißenfelder Seen.

Veldes—Tarvis—Görz—Triest. Diese Strecke ist bekannt aus der österreichischen Automobilfahrt 1911. Bis Tarvis (wie oben), dann Raibl—Predilpaß (1162 m), herrliche Aussicht auf den Mangart—Flitsch—Karfreit—Tolmein—Canale—Salcano—**Görz**—Merna—Podbrdo—Monfalcone—Duino—Nabresina—Prosecco—Opčina—Triest.

Benzinstationen finden sich in Ober- und Innerkrain in den meisten größeren Orten. Auch wird für die Vervollständigung der Stationen gesorgt.

Die Krainer Automobile tragen den Buchstaben »J«. Fahrordnung in Krain: Links fahren, rechts vorfahren, links ausweichen!

Wegen weiterer Auskünfte wendet man sich an die in diesem Führer genannten Fremdenverkehrsvereine oder an den Krainer Automobilklub (Sekretariat: Laibach, Miklošičstraße 6), sonst am besten an Kaufleute und Gastwirte.

Die Naturschönheiten längs der für das Automobil benütz-
baren Straßen sind hochinteressant, teilweise großartig.

In der Landeshauptstadt Laibach wendet man sich an das »Tourist office« des Landesverbandes für Fremdenverkehr und Touristik, Miklošičstraße 6, gegenüber dem Grand Hotel »Union«. Der genannte Landesverband erteilt auch auf schriftliche oder telegraphische Anfragen bereitwilligst und unentgeltlich Auskünfte.

In Krain besteht der »Krainische Automobilklub — Kranjski avtomobilni klub«, welcher dem österreichischen Automobilklub in Wien affiliert ist.

Reparaturanstalten in Laibach: K. Čamernik & Co., G. Tönnies und Žabkar. Benzinstation: Kastner, Čamernik & Co.

Weitere Benzinstationen in Krain:

Krainburg: Eduard Dolenz; St. Anna in Oberkrain: Baron Friedrich Bornsche Gutsverwaltung; Veldes: Ivan Rus.



XI. Anhang.

Die Inselkirche von Veldes.

Von allen Seiten des Sees sichtbar, bietet die Inselkirche mit ihrem altertümlichen Kirchenschiffe und dem schlanken Glockenturme dem Auge einen wohltuenden Ruhepunkt. Nicht nur der fromme Glaube des heimischen Volkes ist mit dieser der Mutter Gottes Maria geweihten Stätte verbunden, auch die Herzenswünsche der Veldes besuchenden Fremden tönen mit dem ehernen Klang der Wunschglocke zu allen Tageszeiten über den See.

In uralten Zeiten soll auf dieser Insel der Tempel der slawischen Liebesgöttin Živa gestanden haben.

Bereits im 13. Jahrhundert stand hier eine christliche Wallfahrtskirche. Aus dem 15. Jahrhundert (1461) stammt

bereits eine Stiftungsurkunde über diese Kirche »Unserer lieben Frau im See«. Zu dieser Zeit war die Kirche ein Streitpunkt des Patriarchates von Aquileia mit dem Bistum von Brixen, welches letztere sein Recht behauptete.

Zur Zeit der französischen Herrschaft in Krain (Illyrien) tritt diese kleine Kirche mit ihrem bescheidenen Kirchenschatz wieder in die Geschichte. 1813 wollte die



INSELKIRCHE.

französische Regierung sich diesen Schatz aneignen; als jedoch der Domänenreceveur auf der Insel erschien, läuteten drei heldenmütige Frauen von Veldes die Kirchenglocke zum Sturm und das versammelte Volk zwang den Beamten zur Rückkehr; der Kirchenschatz entging durch diese mutige Tat der Plünderung, da bald darauf die französische Herrschaft von Illyrien zusammenbrach. Die Erinnerung an diese beherzte Tat lebt noch heute fort.

Diese historische Kirche besitzt ein sehenswertes Innere mit einem schönen Hochaltar und Votivbild. Vor dem Presbyterium bemerken wir den Zugstrang der Wunschglocke, von welcher der Glaube geht, daß jenem, der sie läutet, die Wünsche in Erfüllung gehen, die er bei ihrem Klange hatte.

In seinem Liede »Das Wunschglöcklein von Veldes« verewigte Anastasius Grün die nimmermüde Glocke:

Ruhlos tönt das Glöcklein immer,
Tönt zu allen Tageszeiten;
Denn die Wünsche schlummern nimmer,
Pilgern ruhlos in die Weiten.

Die Pfarrkirche von Veldes.

Sie bildet einen Schmuck des Pfarrdorfes Veldes und wurde nach den Plänen des berühmten Wiener Dombaumeisters Schmidt im gotischen Stile erbaut und im Jahre 1905 konsekriert. Diese Kirche zählt mit ihren Marmoraltären, ihrer Orgel und ihrer kunstvollen Ausschmückung zu den schönsten kirchlichen Bauwerken in Krain. Der Aufbau dieser Kirche, die dem hl. Martin geweiht ist, ist ein großes Verdienst des kunstsinnigen Pfarrers von Veldes, Oblak.

Das Schloss von Veldes.

Zum Schloß führt ein zweifacher Aufstieg, der eine hinter dem Pfarrhofe auf einem schönen, schattigen Wege, der andere von der Seeringstraße. Das Schloß, mit Türmen und Verteidigungsgängen umgeben, hat zwei Schloßhöfe. Das Schloß war durch Jahrhunderte Eigentum der Bischöfe von Brixen, deren Wappen es noch heute trägt. Derzeit ist es im Besitze des Herrn Muhr. Vom Schloßhofe genießt man eine weite Aussicht über Berg und Tal von Veldes.

Bevölkerung, Volkstrachten, ländlicher Baustil, Volksgebräuche.

Die Bevölkerung von Veldes ist vorwiegend slawisch und gehört dem slowenischen Volksstamm an. Die slo-

wenische Sprache ist wohltönend und liederreich. Der Menschenschlag von Veldes und Umgebung ist ein schöner, kräftiger und gesunder. Das Volk von Veldes hat durchwegs eine Schulbildung, steht auf einer bedeutenden Kulturstufe, ist nett und arbeitsam und sehr gewerbe-



KRAINERIN UND KRAINER
IN NATIONALTRACHT.

fleißig, auch zeichnet sich der Oberkrainer durch besondere Ehrlichkeit und Gastfreundschaft aus. In allen größeren Orten bestehen Fortbildungsvereine, Vorschußkassen, Gesang- und Turnvereine. Die Bevölkerung in Oberkrain interessiert sich selbst für den Fremdenver-

kehr, hat eigene **Fremdenverkehrsvereine** und kommt dem Fremden freundlich entgegen. Die öffentliche Sicherheit ist eine mustergültige.

In Veldes und Umgebung kommt der Reisende mit der deutschen Sprache gut aus, weil dieselbe durch den Fremdenverkehr den meisten geläufig ist. In allen Hotels, Gasthöfen und Kaufläden versteht man die deutsche Sprache.

Mancher Fremde interessiert sich für die Volkstrachten und wird befriedigt sein, zu erfahren, daß die Oberkrainer Nationaltracht in Veldes zwar nicht alltäglich, aber bei festlichen Anlässen noch immer in hohen Ehren gehalten wird. Man kann diese vornehme, altüberlieferte Tracht in Veldes wiederholt sehen. Charakteristisch ist die Goldhaube der Frauen. Sie besteht aus einem breiten, mit echten Gold gestickten Stirnbande, auf welchem die große, tellerförmige, weiße Haube sitzt, die auf der Rückseite mit einer bunt geblümten, breiten, seidenen Band zusammengehalten

wird. Hiezu wird ein schneeweißes Oberhemd mit breiten, faltigen Ärmeln und dunklem Samtmieder getragen. Der Rock ist meistens aus schwerer Seide mit schillerndem oder buntfarbigem Dessin. Der Farbenreichtum liegt in dem bunten, gefransten, seidenen Brusttuch, welches mit einer Brosche über Hals und Mie-



MÄDCHEN AUS VELDES.

der gefaltet wird. Ein metallener Gürtel umschließt, auf der einen Seite abfallend, Leib und Rock. Der Anblick einer Schar von Frauen und Mädchen in Goldhauben, unter welchen frische, rosige Gesichter hervorlugen, ist ein reizender.

Die Tracht der Männer ist eine dunkle. Sie besteht aus kurzer, lederner Hose, hohen Stiefeln, bunter Samtweste und kurzem, dunklem Rocke, welche beide mit einer dichten Reihe von silbernen Knöpfen besetzt sind. Der meist dunkle Hut aus Filz oder Plüsch ist mit der herausfordernden Schneidfeder bewehrt, welche als unverletzlich gilt und nicht angegriffen werden darf.

In neuerer Zeit wird an Werktagen von den Männern häufig die grüne, praktische Lodentracht bevorzugt.

Schließlich sei noch erwähnt, daß in Oberkrain bei festlichen Anlässen von den Frauen auch häufig ein weißes, mit Spitzen besetztes, breites Kopftuch, die *peča*, getragen wird, welche am Kopfe, gleich einem Hahnenkamme, geknüpft wird, während sie über die Schultern in breiten Falten herabfällt.

Die Winterpelze, welche bei Männern mit bunten Blumen am Rücken verbrämt waren, bei Frauen und Mädchen jedoch aus einfachen, weißen Schafpelzen bestanden, sind fast gänzlich abgekommen.

Bei Hochzeitszügen, wo die Ausstattung der Braut, die Truhe, Wiege und Spindel, auf bunt bekränzten und beflaggten Wagen ins Haus des Bräutigams geführt wird, gibt der Bevölkerung sehr häufig den Anlaß, in der Nationaltracht zu prunken. Die stolze Oberkrainertracht dürfte sich noch lange halten, weil das Volk darin sein stark entwickeltes Selbstbewußtsein befriedigt findet.

Auch seine Nationalspeisen hält der Oberkrainer in Ehren.

In Oberkrain findet man viele im alten Stil gebaute, große und geräumige Bauernhäuser, die durch die geschnitzte Architektonik (bemerkenswert ist das Herzsornament und die S-Form) angenehm auffallen und an der Außenseite mit buntfarbigen Ornamenten das

Auge erfreuen. In Veldes selbst ist allerdings dieser alt-hergebrachte Baustil durch die praktischeren Formen der modernen Villen und des neuzeitigen Wohnhauses verdrängt.

Die Volksgebräuche selbst nehmen ab und werden nur noch bei Hochzeiten beobachtet, wo ein althergebrachtes Zeremoniell bei der Brautwerbung und Brautfahrt sich erhalten hat.

Geschichtliches.

Wie die älteste Geschichte von Krain, so ist auch die von Veldes sehr wenig aufgeklärt und stehen uns keine zuverlässigen Daten zur Verfügung. Lassen wir daher die gelehrten Geschichtschreiber noch weiter darüber streiten, ob die Illyrier oder die Karner die ältesten Bewohner von Oberkrain waren, und begnügen wir uns damit, was als ziemlich sicher angenommen werden kann.

Sicher ist es, daß Oberkrain samt Veldes bereits im 2. Jahrhundert v. Chr. unter die Römer kam und daß namentlich in Veldes schon damals die Eisenindustrie aufblühte.¹

Die große Völkerwanderung tangierte auch Oberkrain und vernichtete die ganze Kultur. Was noch übrigblieb, zerstampften die Hunnen.

Im 6. Jahrhundert begegnen wir schon die Slowenen in der Umgebung von Veldes, und es ist wohl die alte Sage glaubwürdig, daß die heidnischen Slowenen auf der Veldeser Insel ihrer Göttin Živa einen Tempel errichtet haben.

Im Jahre 788 wurde Oberkrain ein Teil des Frankenreiches unter Karl dem Großen.

Bis zum Jahre 1004 ist dann die Geschichte von Veldes in Dunkel gehüllt. In diesem Jahre schenkte der

¹ Wer sich jedoch um die Geschichte näher interessiert, dem empfehlen wir die Lektüre: »Veldes einst und jetzt« von Franz Kimovec und »Geschichte Krains« von Dimitz.

deutsche Kaiser Heinrich II. die Veldeser Besitzungen, die die ganze Geschichte des Frankenreiches mitmachten, den Brixner Bischöfen, welche diesen Besitz bis zum Jahre 1858 inne hatten. Die Brixner Bischöfe ließen diese Besitzungen durch eigene Verwalter verwalten.

Im Jahre 1270 eroberte der böhmische König Ottokar II. das ganze Land Krain.

Mit dem Jahre 1282 wurde Rudolf von Habsburg Herr von Krain, doch kam Krain in den definitiven Besitz der Habsburger erst im Jahre 1335 und von nun an teilte auch Veldes das Geschick des großen Donaureiches.

Im 16. Jahrhundert nahmen die Bewohner von Veldes an den wiederholten Bauernaufständen teil. Auch die protestantische Lehre faßte in der nächsten Umgebung von Veldes Boden, wurde jedoch von der katholischen Gegenreformation verdrängt.

Unter Napoleon I. bildete Veldes in den Jahren 1809 bis 1813 einen Teil der französischen Provinz Illyrien und kam dann an Österreich zurück.

Im Jahre 1858 verkauften die Brixner Bischöfe ihre Veldeser Besitzungen samt Schloß und See an den Industriellen Viktor Ruard, welcher einen Teil davon an die Krainische Industriegesellschaft veräußerte. Im Jahre 1882 erwarb der Wiener Industrielle Muhr die Schloßherrschaft, heute jedoch Eigentum einer Gesellschaft m. b. H.



Kur- und Musiktaxe.

Auszug aus der Kurordnung.

§ 9.

Jeder Fremde, welcher in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September über 48 Stunden im Kurbezirke verweilt, hat eine Kurtaxe und im Falle des Bestehens einer Kurmusik (§ 8) eine Musiktaxe zu entrichten.

Die Kurabgaben sind entweder Tages- oder Saisonbeträge.

Tagesbeträge werden für den Aufenthalt bis zu drei Wochen eingehoben, und zwar beträgt die Kurtaxe K — 30 und die Musiktaxe K — 20 pro Person und Tag.

Für den Aufenthalt über drei Wochen wird der Saisonbetrag eingehoben, wobei sich die Kurtaxe auf K 10—, die

Musiktaxe auf K 4'— per Person beläuft; die Saisonkurtaxen zahlt bei Familien das Oberhaupt voll, jedes Familienglied nur zur Hälfte. Bei Bezahlung des Saisonbetrages werden bereits entrichtete Tagesbeträge eingerechnet.

Der Tag des Eintreffens im Kurbezirke wird als voll eingerechnet.

Die **Tagestaxen** hebt der Wohnungsgeber selbst ein, die **Saisonstaxen** (d. i. für einen Aufenthalt von über drei Wochen) werden von der Kurkommission durch ihre Organe eingehoben.

Tarif für Boote.

Derzeit besteht kein allgemeiner Tarif. Wir geben daher nur folgende fixe Tarife an:

Schlossbad und Hotel Petran.

Für Benützung eines Bootes per Tag ohne Ruderer K 4'—; per Stunde ohne Ruderer K —'80; jede weitere begonnene halbe Stunde ohne Ruderer K —'40; für Beistellung eines Ruderers für die erste halbe Stunde K —'30; für Beistellung eines Ruderers für jede weitere begonnene halbe Stunde K —'20. Abonnements per Monat oder Saison nach Übereinkommen. Anweisungen auf Boote werden an der Kassa des Schloßbades ausgegeben, woselbst auch die Zahlungen zu leisten sind.

Hotel Louisenbad.

Eine Stunde mit Fährmann K 1'20; eine Stunde ohne Fährmann K —'80. — Anzahl der Personen nach Tragfähigkeit vier bis sechs. Überfuhr vom Louisenbad **bis Zaka**, Bahnstation, K 1'— mit Fährmann, Personenanzahl nach Tragfähigkeit. **Zur Insel** und retour mit halbstündiger Wartezeit K 1'60, jede weitere Zeit per Stunde K —'80. — Wenn ein Boot ohne Ruderer gefahren wird, ist ein Einsatz von K 10'— zu hinterlegen.

Bei diesen Schiffsstationen sind zahlreiche gute Schiffe verschiedener Typen und Größe, sämtlich gut ausgestattet, erhältlich. Die Mietpreise für die Schiffe sind bei den übrigen Schiffsvermietstationen in ähnlicher Preislage. Bei letzteren empfiehlt es sich, im voraus zu akkordieren.

Badetarife

sind bei den einzelnen Badeanstalten afficiert. Wir geben als Direktive den Tarif des Schloßbades Veldes:

Ein Bad außer Abonnement	K —'60
Abonnement à 10 Bäder für Erwachsene	» 5'—
Abonnement à 10 Bäder für Kinder unter zehn Jahren	» 4'—
Ein Bad in der Separatkabine	» 1'—
Eine Schwimmlektion außer Abonnement	» 1'60
Abonnement à 10 Lektionen	» 13'—

Fiakertarif.

Maximaltarif-Bestimmungen für die Lohnfuhrwerke in der Ortsgemeinde Veldes.

(¹ Mit einstündigem, ² mit zweistündigem, ³ mit dreistündigem Aufenthalte.)

I. Tagestarif.

	F a h r t	Einspänner		Zweispänner	
		bis inkl. 2 Pers.		bis inkl. 4 Pers.	
		tour	tour und retour	tour	tour und retour
		K	K	K	K
1	a) Eine einmalige Fahrt innerhalb des Kurrayons ohne Unterbrechung	2.—		4.—	
	b) Eine Fahrt um den See über Retschitz	3.—		5.—	
2	Lokofuhr in Veldes ohne Unterbrechung von einem Hotel zum anderen oder von einer Villa zur anderen . .	1.—		2.—	
3	Von Veldes zum Bahnhofe in Lees oder umgekehrt . . .	2.—	3.—	4.—	6.—
4	Von Veldes zum Bahnhofe in Veldes oder umgekehrt . .	1.60	2.40	3.—	4.—
5	Ein besonderer Gepäckswagen von Veldes:				
	a) zum Bahnhofe Veldes . .	1.20		2.—	
	b) zum Bahnhofe Lees . . .	1.60		3.—	
6	a) Von Veldes nach Wocheiner-Vellach, Dorf	2.—	3.— ²	4.—	6.— ²
	b) Von Veldes nach Wocheiner-Vellach, Station	3.—	4.— ²	5.—	7.— ²
7	Von Veldes nach Radmannsdorf	3.—	5.— ²	5.—	7.— ²
8	Von Veldes nach Vigaun und Politsch	4.—	6.— ²	7.—	10.— ²
9	Von Veldes nach Steinbüchel	5.—	7.— ²	8.—	10.— ²
10	Von Veldes nach Kropp	6.—	8.— ²	12.—	16.— ²
11	Von Veldes nach Bresiach	5.—	7.— ²	8.—	10.— ²
12	Von Veldes zur Pokljuka-schlucht	4.—	7.— ²	7.—	10.— ²

F a h r t		Einspänner		Zweispänner	
		bis inkl. 2 Pers.		bis inkl. 4 Pers.	
		tour	tour und retour	tour	tour und retour
		K	K	K	K
13	Von Veldes zur Gewerkschaft Rotwein	5.—	7.— ²	7.—	10.— ²
14	Von Veldes nach Retschitz	2.—	3.— ¹	3.—	5.— ¹
15	Von Veldes nach Untergöriach	2.—	3.— ¹	3.—	5.— ¹
16	Von Veldes nach Obergöriach	3.—	4.— ¹	5.—	7.— ¹
17	Von Veldes zur Rotweinklamm	4.—	6.— ²	7.—	10.— ²
18	Von Veldes nach Asp	2.—	3.— ¹	3.—	5.— ¹
19	Von Veldes zur I. Stiege	4.—	6.— ²	6.—	8.— ²
20	Von Veldes zur II. Stiege	4.50	7.— ²	7.—	10.— ²
21	Von Veldes nach Wocheiner Feistritz	9.—	11.— ²	14.—	18.— ²
22	Von Veldes zum Wocheiner See über Wocheiner-Feistritz	10.—	12.— ³	18.—	22.— ³
23	Von Veldes zum Wocheiner See über Mitterdorf	12.—	14.— ³	20.—	26.— ³
24	Von Veldes nach Moste oder Zabreznitz	5.—	7.— ²	8.—	10.— ²
25	Von Veldes auf die Kočna (Steinernes Weib — Baba)	5.—	7.— ²	8.—	10.— ²
26	Von Veldes nach Jauerburg	6.—	8.— ²	9.—	12.— ²
27	Von Veldes nach Aßling-Sava	7.—	9.— ²	10.—	14.— ²
28	Von Veldes nach Reifen	2.—	3.— ¹	4.—	6.— ¹

II. Wartegebühren.

An Wartegebühr sind für jede Viertelstunde über die im Tagestartife zugestandene Aufenthaltszeit dem Einspänner 20 h, dem Zweispänner 30 h zu bezahlen. Jede begonnene Viertelstunde wird für voll gerechnet.

III. Nachtzeit.

Als Nachtzeit gilt in den Monaten Mai bis Ende September die Zeit von $\frac{1}{2}$ 9 abends bis 6 früh und in den Monaten Oktober bis Ende April die Zeit von $\frac{1}{2}$ 8 abends bis 7 früh. Fällt die ganze Dauer der Wagenbenützung in die Nachtzeit, so erhöht sich die Taxe bei einem Einspänner um 1 K, bei einem Zweispänner um 1 K 50 h. Erstreckt sich die Fahrt nur teilweise in der Nachtzeit, so ist der erwähnte Zuschlag nur dann zu entrichten, wenn der Wagen zum größeren Teile während der Nachtzeit benützt worden ist.

IV. Fahrgäste.

Mit einem Einspanner sollen in der Regel nicht mehr als drei erwachsene Personen und in einem Zweispänner nicht mehr als fünf erwachsene Personen befördert werden. Für die mit Zustimmung des Kutschers im Einspanner beförderte dritte Person darf der Kutscher $\frac{1}{3}$ der Taxe mehr und für die im Zweispänner beförderte fünfte Person $\frac{1}{4}$ der Taxe mehr aufrechnen.

Kinder von 5 bis 12 Jahren sind nur als halbe Fahrgäste, Kinder unter 5 Jahren überhaupt nicht zu zählen.

V. Gepäck.

Für Handgepäck (welches in das Eisenbahncoupé mitgenommen werden darf) ist keine Gebühr zu bezahlen. Vom größeren Gepäck, welches auf dem Wagen Platz findet, sind vom Stück 50 h zu entrichten.

VI. Nichtbenützung eines bestellten Wagens.

Für jeden bestellten und nicht rechtzeitig abbestellten Wagen ist $\frac{1}{4}$ jener Taxe zu bezahlen, welche für die etwa vorher bekanntgegebene Fahrt festgesetzt ist. Ist das Fahrziel dem Kutscher vorher nicht bekanntgegeben worden, so sind dem Einspanner an Reugeld 1 K, dem Zweispänner 2 K zu bezahlen. Der Kutscher ist jedoch verpflichtet, den Wagen mindestens $\frac{1}{2}$ Stunde über den Zeitpunkt, an welchem die bestellte Fahrt angetreten werden sollte, bereit zu halten, widrigenfalls er keinen Anspruch auf die vorerwähnten Gebühren hat.

VII. Nicht im Tarife bezeichnete Fahrten.

Für alle im Tarife nicht bezeichneten Fahrten, dann für Fahrten zu Bällen und Festlichkeiten ist die Festsetzung des Preises dem freien Übereinkommen überlassen. Für Tagesfahrten bis zur Dauer von 12 Stunden sind in Ermangelung einer anderweitigen ausdrücklichen Vereinbarung für einen Einspanner 14 K, für einen Zweispänner 24 K zu bezahlen. Für das Übernachten ist separat eine Gebühr von 4 K dem Einspanner und von 5 K dem Zweispänner zu bezahlen.

VIII. Mißführung des Tarifes.

Jeder Kutscher ist verpflichtet, ein Exemplar dieses Tarifes stets bei sich zu führen und denselben auf Verlangen des Passagiers sofort vorzuzeigen. Zuwiderhandelnde Kutscher werden zur Verantwortung gezogen.

Z. 13.760.

Vorstehender Tarif wird im Sinne des § 51 der Gewerbeordnung genehmigt.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 13. Juni 1908.

Für den Landespräsidenten:
Chorinsky.



00000503193

This is a detailed topographic map of the Seebach area, showing the lake, surrounding towns, and various landmarks. The map is oriented with North at the top. Key features include the Seebach lake, the town of Seebach, the town of Rečica, the town of Veldes, the town of Schallendorf, and the town of Wöckel. The map also shows the railway line, the road network, and various buildings and landmarks. The map is divided into sections by a grid system.

Geographical Features:

- Seebach:** The large lake in the center of the map.
- Rečica:** A town located to the north of the lake.
- Veldes:** A town located to the east of the lake.
- Schallendorf:** A town located to the south of the lake.
- Wöckel:** A town located to the west of the lake.
- Seebach:** The town located at the southern end of the lake.
- Isel Kirche:** A church located on a small island in the lake.
- Schlossbad:** A bath located near the town of Veldes.
- Kirche:** A church located near the town of Veldes.
- Kurhaus:** A spa located near the town of Veldes.
- Gemeindehaus u. Kurkommission:** A community house and spa commission located near the town of Veldes.
- Hotel Steidel:** A hotel located near the town of Veldes.
- Post:** A post office located near the town of Veldes.
- H. Imperial:** A hotel located near the town of Veldes.
- H. Louisebad:** A bath located near the town of Veldes.
- H. Petran:** A hotel located near the town of Seebach.
- Öffentlicher Park Str. 22a:** A public park located near the town of Seebach.
- Hotel Europa:** A hotel located near the town of Rečica.
- Hotel Tislay:** A hotel located near the town of Rečica.
- Bahnhof:** A railway station located near the town of Rečica.
- Wochen:** A town located to the west of the lake.
- Assling:** A town located to the north of the lake.

Infrastructure:

- Railway:** A line running from the northwest to the northeast, passing through Rečica and Veldes.
- Roads:** A network of roads connecting the towns and landmarks.
- Grid System:** A grid of lines used for navigation and location finding.

A horizontal scale bar with markings at 0, 500, 1000, and 1500 SCHRITTE.

Aviso für Fremde.

Landesverband für Fremdenverkehr und Touristik in Krain, Laibach Tourist-Office und Bureau:

Miklošičeva cesta 6, gegenüber dem Grand Hotel „Union“.



Zentralstelle der Fremdenverkehrsvereine in Krain.

Unentgeltliche Auskunftsstelle in allen Angelegenheiten
des **Fremdenverkehrs**.

Permanente Ausstellung von Ansichten, Gemälden, Trachtenbildern usw., **Lesezimmer** mit krainischer und ausländischer Reiseliteratur.

Verlag und unentgeltliche Ausgabe von
Prospekten, Reklamen und Druckschriften.

Verlag und Verkauf von **Albums, Photographien, Reiseführern und Ansichtskarten**.

Unentgeltliche **Korrespondenz und Vermittlung**,
betreffend **Fremdenwohnungen**.

Unentgeltliche Auskunftsstelle für Touristik, Wintersport,
Ausflüge, Grottenbesuch.

